

LSV OÖ Erfolgsbilanz

2018 - 2019

**LANDESSKIVERBAND
OBERÖSTERREICH**



SKIPOOL
OBERÖSTERREICH



ENERGIEAG
Oberösterreich
Wir denken an morgen

SPORT OÖ
Land Oberösterreich · Upper Austria



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

INHALT

VORWORT	03
Präsident DI Friedrich Niederndorfer	
PRESSE	04
Karola Schausberger	
ALPIN	
Vizepräsident Helmut Filz	05
Erfolge in Wort und Bild	07
NORDISCH	
Vizepräsident Bernhard Zauner	12
Erfolge in Wort und Bild	14
ALLGEMEINER SKILAUF	
Vizepräsident Wolfgang Pesendorfer	22
Erfolge in Wort und Bild	24
SKIPOOL	26
Präsident Ing. DDr. Werner Steinecker	
IMPRESSIONEN	27

KONTAKT

**LANDESSKIVERBAND
OBERÖSTERREICH**



Wieningerstraße 11, 4020 Linz
tel +43(0)732-655318
mobil +43(0)664-3267531
(Markus Gattinger)
fax +43(0)732-655318-15
e-mail lsvooe@skiverband-ooe.at
web www.skiverband-ooe.at
www.facebook.com/landesskiverband

Sekretariat Öffnungszeiten

Mo, Do, Fr 08:00-12:00 Uhr
Di 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Landesskiverband OÖ

TEXTE: Karola Schausberger

GESAMTGESTALTUNG:

Karola Schausberger, Kurt Steinkogler

LAYOUT & GRAFIK:

Monika Dornetshuber, Fair:Kreativ

DRUCK: Steurer Medienhaus Wels

FOTOS: Alois Bumberger, Bildagenturen APA und GEPA, Helmut Dietmaier, Energie AG Sportfamilie, Renate Ehrenmüller, Markus Gattinger, Ulrich Hülsmann, Herbert Kastenhofer, Mathilde Linsenmayer, UVB Hinzenbach, Reinhold Lang, ÖSV, LSVÖÖ, Marco Moharitsch, Christian Redtenbacher, Wolfgang Reitsamer, Karola Schausberger, Christian Schwentner, Ski-MS Windischgarsten, Günter Viehböck

Stand 05/ 2019, Auflage 50 Stück

Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren. Daher versuchen wir, gendergerecht zu formulieren. Sollten wir zugunsten der Lesefreundlichkeit darauf verzichten, sind die personenbezogenen Bezeichnungen dennoch stets auf beide Geschlechter bezogen zu verstehen.

Hinweis DSGVO: Weitere Informationen zum Datenschutz: www.skiverband-ooe.at/datenschutz





WIR SIND AUF ALLEN STUFEN GUT AUFGESTELLT



Meine Präsidentschaft empfinde ich als ehrenvolle Aufgabe. Nicht nur weil es meiner Leidenschaft, was das Skifahren angeht, entgegenkommt, sondern weil es mir ein Bedürfnis ist, Kindern und Jugendlichen Unterstützung auf dem Weg zum Spitzensport zu bieten. Es erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit, zu sehen, was wir im „Wintersport-Flachland“ zu Wege bringen. Ein moderner Verband ist dynamischen Prozessen unterstellt. Es geht darum, uns weiterzuentwickeln und künftige Herausforderungen zu antizipieren.

Drei Athleten bei Weltmeisterschaften

Erstmals an Weltmeisterschaften nahm Vincent Kriechmayr teil. Neben dem Vize-Weltmeistertitel im Super G und der Bronze-Medaille in der Abfahrt bei der WM konnte der 27-jährige den Sieg auf der legendären Lauberhorn-Abfahrt in Wengen für sich verbuchen. Der Speed-Spezialist feierte seine bislang größten Erfolge.

Bei der Heim-WM in Seefeld eroberten sowohl Jacqueline Seifriedsberger als auch Michael Hayböck jeweils Team-Silber. Für Seifriedsberger war es nach einer Bronze-Medaille im Einzel bereits die vierte Silbermedaille mit der Mannschaft. Der siebenfache österreichische Meister Hayböck sorgte mit WM Silber für einen weiteren Glanzmoment in seiner Karriere.

Wir freuen uns, wenn unsere Aktiven erfolgreich sind, wenn Siege errungen werden. Erfolge unserer top Athleten sollen der jüngeren Garde jene Impulse verleihen, die zum Erfolg führen. Im Gegenzug leiden wir auch mit, wenn Leistungsträger in ein Formtief fallen, wenn sich erhoffte Erfolge nicht einstellen und Erwartungen nicht erfüllt werden.

Langlauf – mit starken Werten eine neue Chance

Wir wollen ein Zeichen setzen und starke, positive Werte vermitteln. Wenn wir alle gemeinsam es schaffen, diese Werte zu leben, dann hat auch der Langlauf als Wettkampfsportart eine Chance, sportlich, wirtschaftlich und vor allem sozial als Vorzeigesportart aus der momentanen Krise hervorzugehen.

Kommen und Gehen

Sportdirektor Alpin Fritz Offenhauser zieht sich nach langjähriger Funktion zurück und übergibt das Zepter an Gerry Posch. Christian Schloffer beendet seine Tätigkeit als Schülertrainer. Auch in den Bereichen Langlauf und Sprunglauf ergaben sich Neuerungen. Für Langlauftrainerin Anna Hufnagl hat nach der Geburt ihres Sohnes eine Karenzzeit begonnen. Mag. Thomas Schächl von der NMS Eisenerz wird ihren Part im September übernehmen. Bis dahin gestaltet Sebastian

Leodolter interimsmäßig das Training. Mit Anton Hierschläger müssen wir einen Erfolgscoach und Wachsexperten nach 35-jähriger Tätigkeit in unterschiedlichsten Bereichen verabschieden. Bei den Skispringern folgt Marco Moharitsch Referent Werner Rathmayr in seiner Funktion nach. Herzlichen Dank an alle für ihren langjährigen Einsatz und ein ebenso herzliches Willkommen „den Neuen“.

Die Funktion des Landeskampfrichterreferenten müssen wir aus traurigem Anlass in der kommenden Saison neu besetzen. Unser langjähriger Funktionär und lieber Freund Manfred Kroiss bleibt auch nach seinem Tod unvergessen und in unseren Herzen Mitglied der Skifamilie.

Unsere Vereine sind unser Fundament

Die Grundlagen für Erfolge kommen aus den Vereinen. Ohne das ehrenamtliche Engagement wären wir nicht da, wo wir sind. Das Sport und Freizeitangebot wird vielfältiger. Im Gegenzug werden ehrenamtliche Helfer rarer. Es ist nicht verwunderlich, dass sich Vereine mit der Mitgliedersuche schwertun. Da der Sport aber auf Ehrenamtlichkeit basiert, werden fundierte Zukunftsstrategien notwendig sein um dieser Problematik zu begegnen.

Ein großes Dankeschön

Dies ist ein guter Moment um Danke zu sagen. Ein besonderer Dank gebührt im Namen des Präsidiums unseren Sponsoren und allen, die sich engagiert für den Schneesport einsetzen. Stellvertretend für alle geschätzten Kooperationspartner möchte ich das Land OÖ, die Energie AG sowie den Skipool namentlich nennen. Ohne wirtschaftliche Unterstützung könnten wir Trainings, Wettkämpfe und Projekte nicht durchführen. Ich danke meinem Team und allen vor Ort für deren Einsatz im Sinne des Wintersports. Schön zu wissen, dass wir auf engagierte Menschen und Partner vertrauen können!

DI Friedrich Niederndorfer, MBA

Präsident des Landesskiverbandes Oberösterreich



SPORTINFORMATION UNABHÄNGIG, SCHNELL, INDIVIDUELL

Neue Medien – eine Herausforderung

Die Anforderungen im Bereich Medien und Kommunikation haben sich im Zeitalter ständiger Erreichbarkeit genauso stark verändert wie das Nutzungsverhalten der Medienkonsumenten. Alleine die tägliche Handynutzung liegt in Österreich durchschnittlich bei drei Stunden.

Unabhängig von der örtlichen Umgebung wird immer öfter auf unterschiedlichsten Geräten im Internet gesurft. Dieser geänderten Mediennutzung wird auch im Landesskiverband Rechnung getragen. Mit einem neuen modernen Erscheinungsbild der Website www.skiverband-ooe.at startete der Landesskiverband in die Saison 2018-2019 und schafft damit ein attraktives Fenster zur Außenwelt welches auch zu einer Steigerung der Wahrnehmung beitragen soll.

Die externe Kommunikation erfolgt wie gewohnt hauptsächlich über Presseaussendungen als umfassende Informationsquelle um die Medien über Ergebnisse, allgemeine Neuigkeiten und manchmal – leider – auch über Verletzungen der Sportler zu informieren.

Die Aufgaben bewegen sich aber immer mehr weg von der klassischen Medienarbeit hin zur aktiven Tätigkeit in der digitalen Kommunikation. Facebook, Instagram, WhatsApp, Twitter und Co. – mittlerweile benutzt fast jeder die bekanntesten sozialen Medien. Ein professioneller Online-Auftritt und der richtige Umgang mit sozialen Medien ist deshalb wichtiger denn je.

Auch in Zukunft werden eine Reihe von Herausforderungen zu meistern sein, die sich besonders aus der Dynamik der digitalen Welt und der damit verbundenen Mediennutzung ergeben.

Marketing & Kommunikation

Kurt Steinkogler ist als Marketing-Direktor des Landesskiverbandes für die Mittelbeschaffung zuständig und zeichnet in seiner Eigenschaft als ÖSV-Vizepräsident für den Breitensport verantwortlich. Die Bereiche Marketing und Kommunikation ergänzen sich symbiotisch und profitieren voneinander. Wertschätzung, Anerkennung und Respekt sind seit Jahren die bewährten Zutaten für ein gemeinsames gelingendes Arbeiten. Herzlichen Dank dafür!

Danke!

Ich bedanke mich in dieser Form bei unseren Medienvertretern für die zuverlässige mediale Begleitung über die gesamte Wintersaison – und darüber hinaus. Viele Sportjournalisten begleiten die Aktivitäten des Landesskiverbandes seit langer Zeit. Die allermeisten von ihnen kenne ich persönlich, was über die Jahre hinweg zu einer loyalen und vertrauensvollen Zusammenarbeit geführt hat. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen um allen Referatsleitern, Landestrainern und Gebietsreferenten danke zu sagen. Ein besonderes Dankeschön möchte ich unseren Athletinnen und Athleten aussprechen. Für mich ist es eine besondere Freude, wenn ich mit und durch euch den Winter hinweg über Erfolge und Emotionen berichten darf. Mein Dank richtet sich auch an Präsidium und Vorstand. Ganz besonders möchte ich hier Sabine Schenk, Simone Posch und Generalsekretär Markus Gattinger hervorheben und mich für ihre jederzeitige Hilfsbereitschaft bedanken.

Karola Schausberger

Pressereferentin des Landesskiverbandes Oberösterreich



ERFOLG BEDEUTET: JEDES JAHR BESSER WERDEN



Unsere ÖSV Athleten - ein Erfolgsgarant

Eine Saison mit vielen Höhen und positiven Überraschungsmomenten, aber leider auch mit persönlichen Rückschlägen. An der Weltspitze angekommen ist Vincent Kriechmayr. In der Abfahrt von Wengen gelang dem Mühlviertler mit dem Sieg am Lauberhorn der erste Coup. Hinzu kam der Vize-Weltmeistertitel im Super G und die Bronzemedaille in der Abfahrt bei der alpinen Weltmeisterschaft in Schweden. Die Freude am Wettkampf, die Lust am täglichen und oft harten Training sowie eine gute physische und psychische Verfassung haben Vinc zu einem Weltklasseathleten werden lassen. Für Elisabeth Reisinger ist es richtig gut gelaufen. Die 22-Jährige dominierte den Europacup und sicherte sich den Gesamtsieg. Damit kann Lis kommenden Winter in allen Weltcupdisziplinen an den Start gehen. Bereits 2015 durfte die Peilsteinerin erste Weltcupferfahrung sammeln, bevor ihr ein Kreuzbandriss einen Strich durch die Rechnung machte. Man kann den beiden nur recht herzlich zu dieser tollen Saison gratulieren und hoffen, dass sie gesund bleiben und weiterhin viel Freude am Wettkampf haben.

Auch Daniel Hemetsberger war erfolgreich in die Saison gestartet und reiste mit einem zweiten EC-Platz im Gepäck zum Weltcup nach Bormio an. Dort wurde der Nußdorfer nach starken Trainingsleistungen (2. und 3. Platz) auf der Stelvio - zum bereits vierten Mal - von einer schweren Knieverletzung gebremst. Besonders bitter, da er auf einem guten Weg war. Zwischenzeitig feilt Daniel in der Reha-Phase bereits an seinem Comeback.

Skicross – spektakulär und spannend

Die Skicrosser sorgten in gewohnt actionreicher Manier für einen bleibenden Eindruck.

Stehaufmännchen Daniel Traxler kämpfte sich nach verletzungsbedingter Pause zurück, stand zweimal auf dem Weltcuppodest und beendete die Saison auf Rang sechs. Andrea Limbacher startete mit dem Gewinn des Skicross Staatsmeistertitels in den Winter. Gegen Saisonende sicherte sie sich zwei Weltcup-Stocklerplätze; und das nach vier Kreuzbandrissen und fast drei Jahren Abstinenz. Johnny Rohrweck feierte sein Comeback im Weltcup. Nach einer verletzungsbedingten Zwangspause startete er wieder durch und sicherte sich gleich zu Saisonbeginn einen Podestplatz. Thomas Mayrpeter galt als großes Talent unter den alpinen Speedprofis. Schwere Verletzungen zwangen den Junioren Weltmeister

buchstäblich in die Knie. Mit dem Wechsel ins Lager der Skicrosser hat Tom die Freude am Skifahren wiedergefunden. Auch bei Christina Fördermayr verlief der Saisonstart bei den Skicrosserinnen erfolgreich. Nach Bronze bei der österreichischen Meisterschaft und einem dritten und vierten Platz im Europacup wurde die junge Hohenzellerin allerdings von einer schweren Knieverletzung ausgebremst.

Energie AG Nachwuchscup

Im Schülerbereich war der Energie AG Nachwuchs Cup das Maß aller Dinge. Die konstantesten Leistungen durch die gesamte Saison hinweg gelang den Siegern der Gesamtwertung: Yvonne Gadola und Florian Auer (U13/U14) sowie Juliane Stöttner und Samuel Steiner (U15/U16). Unsere herzlichste Gratulation! Dass das Leistungsniveau im Nachwuchsbereich weiterhin auf einem hohen Level ist, ist nicht zuletzt der talentierten Skijugend selbst, sondern auch dem Engagement der Landes-, Schul- und Vereinstrainer zu verdanken. Ein besonderes Lob möchte ich hier auch an die Eltern richten, die uns tatkräftig über die gesamte Saison hinweg bei Trainingseinheiten und Rennen unterstützt haben.

Starke Teamleistung bei Schülermeisterschaften

Die Schülerlandesmeisterschaften wurden erfolgreich am Hochficht bestritten. Skihoffnung Samuel Steiner holte drei Titel und wurde Landesmeister im SL, RTL und in der Kombination. Die Schülerathleten überzeugten bei den Schülermeisterschaften mit einer mannschaftlich sehr starken Leistung. Die Nachwuchstalente holten bei den österreichweiten Rennen zahlreiche Podestplätze. Die hervorragende Arbeit durch Schülertrainer Christian Schloffer sowie Stützpunktrainer Peter Flautner, in guter Zusammenarbeit mit der Ski-MS Windischgarsten, hat einen großen Anteil an derart erfreulichen Ergebnissen.

Mut, Talent und Kanteneinsatz – Skinachwuchs in Schuss

Maria Niederndorfer startete in dieser Saison erstmals in FIS-Rennen und zeigte mit hervorragenden Jahrgangsergebnissen auf. Der Vergleich mit den Älteren ist für die 16-jährige ein besonderer Ansporn. Im Nachwuchsbereich der Skicrosser gab - neben Christina



Födermayr - auch Marcus Plank aus Steyr mächtig Gas. Belohnt wurde sein Einsatz mit der Nominierung für die Junioren WM.

OÖ Kids Cup powered by Raiffeisen Club OÖ

Die Jüngsten gingen in der höchsten Kinderskirennserie, dem OÖ Kids Cup powered by Raiffeisen Club OÖ, an den Start. Mit viel Selbstvertrauen und großem Ehrgeiz zeigten die Kinder beachtliche Leistungen, die letztlich zum sensationellen zweiten Platz im Bundesländervergleich beim ÖSV Kids Spring Festival führten. Um das starke mannschaftliche Auftreten unseres Nachwuchses werden wir von den anderen Bundesländern beneidet!

Internationale Rennen in Oberösterreich

Der Europacup Tross machte in Hinterstoder Station. Mit dem zweiten Platz von Max Lahnsteiner im RTL wurde die Veranstaltung auf der Weltcupstrecke von 2020 mit einer heimischen sportlich starken Leistung gekrönt. Ein namhaftes Starterfeld gab es auch bei den bereits zum 29. Mal stattfindenden FIS Damenrennen auf der Wurzeralm und den FIS-Tagen der Herren am Hochficht zu verzeichnen. Michael Offenhauser konnte am Ficht im RTL einen dritten Platz verbuchen. Die Veranstaltervereine leisteten nicht nur bei diesen internationalen Rennen hervorragende Arbeit, sondern sorgten auch bei allen Landescuprennen für perfekte Pisten. Danke dafür!

Abschied vom Profisport

Die Jugendkader-Athleten Anna-Sophie Lasinger, Michael Offenhauser, Gregor Sulzer und Severin Kreilhuber beendeten ihre Karrieren. Wir wünschen allen viel Erfolg auf ihren weiteren beruflichen und persönlichen Lebenswegen.

LNZ Camps

Das LNZ bietet durch kurze Anfahrtswege, die Infrastruktur, sowie die Unterstützung am Berg optimale Trainingsbedingungen. Die Kooperationspiste des ÖSV mit den Hinterstoder-Wurzeralm

Bergbahnen ist sowohl für den Verband als auch die Ski-MS Windischgarsten von Vorteil.

Mit großem Erfolg und gut besucht wurden die Sommer-Camps umgesetzt. Für Athleten von neun bis 16 Jahren bieten diese Veranstaltungen eine gute und speziell auf das Alter abgestimmte Vorbereitung auf die Rennsaison. Die Camps beinhalten neben allgemein konditionellen und skispezifischen Trainingseinheiten auch gruppenspezifische Spiele im Teambuildingbereich. Wir bieten die Camps in Zusammenarbeit mit dem Skiverbands-Trainerteam auch im Sommer 2019 wieder an und freuen uns auf reges Interesse.

Danke!

Zum Schluss möchte ich mich bei Trainern und Eltern und unseren fleißigen Helfer in den Vereinen für die geleistete Arbeit sowie deren Einsatz und persönliches Engagement bedanken. Auch die Zusammenarbeit mit den Liftbetreibern und Funktionären möchte ich hier lobenswert erwähnen. Danke auch an die hilfreichen Hände im Büro. Unseren verletzten Sportlern wünsche ich eine vollständige Genesung und uns allen einen unfallfreien und entspannten Sommer. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Saison 2019-2020 mit euch!

Helmut Filz

Vizepräsident Alpin des Landesskiverbandes Oberösterreich

Skifest als krönender Abschluss

Die Neue Ski-Mittelschule Windischgarsten lud zum 16. Mal zum Grande Finale

Das Abschlussrennen der Neuen Ski-Mittelschule Windischgarsten hat sich längst als absolutes Highlight des Ski-Winters etabliert – und weckt zugleich schon wieder die Vorfreude auf die neue Saison. So auch die 16. Auflage des Grande Finales, bei dem 166 begeisterte Sportler von fünf bis 75 Jahren bei herrlichem – Frühlingswetter die Piste hinunterbrausten – stets begleitet mit passender Musik von Stimmungskanone DJ ED.

Die startenden Schüler, die auf eine der erfolgreichsten Saisonen in den vergangenen 20 Jahren zurückblickten, zeigten auch beim Abschluss, dass man sich um die Nachfolger von Marcel Hirscher, Vincent Kriechmayr, der ebenfalls vor Ort war, und Co. keine Sorgen zu machen braucht. Der oberösterreichische Weltcupstar, einst selbst Absolvent der Ski-NMS Windischgarsten, gratulierte den Schnellsten bei der feierlichen Siegeszeremonie höchstpersönlich und gab noch einige Anekdoten zum Besten. Den begehrten Wan-



derpokal bekamen schließlich Leonie Binna, österreichische Slalom-Meisterin, und Titelverteidiger Lukas Binna überreicht.

Prominente Ehrengäste

Apropos Trophäen: Die Tombolapreise in Form von hand-

signierten Skiern von Hirscher und Kriechmayr lösten ähnliche Begeisterung aus. Unter den prominenten Ehrengästen befanden sich neben Kriechmayr unter anderem Skicrosser Daniel Traxler, Werner Steinecker (Generaldirektor Energie AG), Landesskiverbandsprä-

sident Fritz Niederndorfer, Karosseur und Sport-Gönner Berndt Paplinski oder Hannes Spiesberger (Skipool OO).



Grande Finale

Alle Sieger

Mädchen: Leonie Binna
Burschen: Lukas Madlmayr
Damen: Simone Plirsch
Herren: Daniel Antensteiner
Familie: Fam. Stockzeiter
VIP-Damen: Ulil Schmid
VIP-Herren: Peter Flautner
Damen 60+: Regina Plirsch
Herren 60+: Leopold Sommerer
Kinderklasse weiblich: Nicole Eibl
Kinderklasse männlich: Patrick Ante



Auch Energie-AG-Generaldirektor Werner Steinecker (l.) zeigte sich begeistert vom Grande Finale und gratulierte den Skistars von unten im Rahmen der Siegerehrung.



Vöcklabruck 11. Woche 2019 TIPS

SAMUEL STEINER (16)

Ski-Hoffnung aus Attnang-P.

ATTNANG-P. Mit drei Goldmedaillen kehrte Samuel Steiner (16 Jahre, USC Asmag Grünau) von den oö. Nachwuchs-Skilandesmeisterschaften am Hochficht heim. Mit überlegener Bestzeit im ersten Durchgang legte Steiner den Grundstein für den Slalom-Sieg. Nach dem zweiten Lauf lag er satte 1,29 Sekunden vor dem zweitplatzierten Dennis Kalischko, einem langjährigen Rivalen. Nur Vierter war Steiner nach dem ersten Riesentorlauf-Durchgang.



Samuel Steiner im Slalom Foto: privat

Im zweiten Lauf fuhr er Laufbestzeit und mit 25/100 Vorsprung auf den Halbzeitführen-

den Manuel Kaiser zur zweiten Goldmedaille. Zum Drüberstreuen holte Steiner noch Gold in der Gesamtwertung-Kombination. Hier werden die Ergebnisse vom (abgesagten) Super-G, Riesentorlauf und Slalom zusammengezählt. Klar, dass der Schüler der Ski-HAK Waidhofen an der Ybbs hier mit seinen zwei Tagesbestzeiten vorne lag. Samuel Steiners Vorbild ist Marcel Hirscher: „Weil er einfach der beste Skifahrer ist.“

BEZIRKSRUNDSCHAU WELS & WELS-LAND



Maria Niederndorfer

Foto: LSV00

SKI Erfolgreich

WELS. Bei einem FIS-Riesentorlauf im steirischen Murtal zeigte Maria Niederndorfer groß auf. In ihrer Jahrgangswertung fuhr die 15-Jährige auf den zweiten Platz. „Ein konkretes Saisonziel hab' ich nicht, ich denke da von Rennen zu Rennen, freu' mich, wenn es gut läuft. Aber eine super Platzierung bei den Österreichischen Jugend-Meisterschaften wäre schon cool“, meint Niederndorfer. ■

Mittwoch, 5. Dezember 2018 volksBLATT

Top-Ergebnisse

Oberösterreichs Ski-Athleten ließen bei den FIS-Rennen auf der reiteralm aufhorchen. Michael Offenhauser (ESKA Wels) fuhr im ersten Riesentorlauf als Zweiter aufs Podest. Und das trotz eines kleinen Missgeschicks: „Mir ist im ersten Durchgang der Stock gebrochen“, erzählte Offenhauser, der tags darauf im zweiten RTL in Durchgang zwei ausschied. Severin Kreilhuber (Union Weißkirchen), der 2015 zum VOLKSBLATT-Top-Talent gekürt worden war, verpasste im Junioren-RTL als Vierter das Stockerl nur knapp, bei den „Großen“ erreichte er die Plätze elf und 19. „Wir sind auf einem guten Weh“, meinte Landestrainer Gerry Posch zufrieden.

Schülertitel für Michael Schneeweiss – Florian Auer Vizemeister

14./15. MÄRZ 2019 / MEINBEZIRK.AT



Stark präsentierten sich die Ski-Asse aus dem Bezirk bei den österreichischen Schülermeisterschaften auf der Mariazeller Bürgeralpe in der Steiermark. Eine herausragende Leistung bot Michael Schneeweiss (Bild



Florian Auer, Österreichischer Vizemeister

links, Union Weißenkirchen), der sich in der U-15-Wertung im Slalom souverän den Titel sicherte. Im Riesenslalom fuhr er auf Rang zwei und belegte auch in der Kombination den zweiten Platz. Den U-14-Vize-

meistertitel im Riesenslalom holte sich Florian Auer (r., SV Weyregg). Im Slalom erzielte Auer im zweiten Durchgang die zweitbeste Laufzeit und verbesserte sich so vom 15. noch auf den siebenten Rang.

Andrea Limbacher: Die Skicrosserin aus St. Wolfgang holte sich am Pitztaler Gletscher genau wie der Steirer Robert Winkler den Staatsmeistertitel. Mit Christina Födermayr und Daniel Traxler landeten zwei Oberösterreicher auf dem jeweils dritten Platz.

MONTAG, 26. NOVEMBER 2018 **OÖNachrichten**



Tips

Urfahr-
Umgebung

total. regional.

23.01.2019 / KW 04 / www.tips.at



Spektakulär Den vierten Weltcup-sieg in seiner alpinen Ski-karriere feierte Vincent Kriechmayr in Wengen. Nun wartet die Streif auf den Gramastettner. Seite 44 Foto: Gepa

SKICROSS**Top-Resultate im EC**

HOHENZELL. Mit Platz zwei beim FIS-Rennen und einem sensationellen vierten Rang beim Europa-Cup in Val Thorens bestätigte Neo-Skicrosserin Christina Födermayr vom SC Hohenzell ihre guten Trainingsleistungen. In beiden Rennen konnte die Innviertlerin mit der routinierten Französin Amelie Schneider sehr gut mithalten, obwohl sie gesundheitlich angeschlagen war. Nach Rang sechs und sieben in den Qualifikationsläufen lief es in den Finals des ersten EC-Rennens nach einer missglückten Startsektion mit einem 13. Rang nicht ganz wie gewünscht. Beim zweiten Europacuprennen war Christina wieder fit und stellte mit einem sehr guten vierten Rang ihr Können zum ersten Mal auch im Europacup unter Beweis. Im anschließenden FIS-Rennen konnte sie ihre Serie fortsetzen

und fuhr wie bereits bei den beiden FIS-Rennen auf der Reiteralm einen hervorragenden zweiten Rang ein.

„Ich hab den Spaß am Skifahren neu entdeckt, nachdem ich mit Skicross begonnen habe. Der direkte Vergleich mit seinen Gegnerinnen, die Sprünge und die taktische Komponente machen den Sport einzigartig“, erzählt die 18-Jährige, deren Ziel ein Top-fünf-Resultat in der Europacup-Gesamtwertung ist. ■



Foto: Födermayr

Premieren-Sieg

SPORT Freitag, 21. Dezember 2018

Mühlviertlerin gewann Europacup-Super-G in Zauchensee und peilt den Weltcup an

Absiegt des Ski-Weltcups in Saalbach zeigte in Zauchensee Elisabeth Reisinger im Europacup gewaltig auf! Die Peilsteinerin fuhr bei der Doppel-Abfahrt Mittwoch auf Rang 4 und 2 und feierte gestern im Super-G den ersten EC-Sieg! „Ein super Gefühl“, strahlte die 22-Jährige. Die schon 2015 Weltcup-Luft schnupperte, aber oft von Verletzungen zurückgeworfen wurde. Letzten Winter lief in Saison 1 nach einer Kreuzband-OP

nichts, nun will sie via Top-3-Gesamtplatz in Super-G oder Abfahrt ein Fix-Ticket für die nächste Weltcup-saison holen, hofft dazu schon heuer auf Einsätze.

Wie Max Lahnsteiner (22)! Der Ebenseer, heuer schon zweimal EC-Dritter, muss derzeit aber verletzt einige Wochen pausieren. Während sich der Nussdorfer Daniel Hemetsberger (26), der heuer den Sprung in den ÖSV-Kader geschafft hatte, noch für keine Weltcuprennen qualifizieren konnte. Gais-



Fotos: GEPA

Reisinger und Lahnsteiner



Im Super G fehlten dem Gramastettener Vincent Kriechmayr am Ende nur läppische neun Hundertstel zum ganz großen Coup.

Foto: GEP

ALPINE SKI-WM

Medaillen in beiden Speed-Disziplinen: „Vinc“ wird in Aare zum WM-Helden

LINZ/WELS/GRAMASTETTEN.

Auch wenn bei der Weltmeisterschaft in Aare noch bis Sonntag um Medaillen gefahren wird, steht bereits fest, dass mit Vincent Kriechmayr ein Oberösterreicher zu den großen Gewinnern zählt.

von MARKUS HOCHGATTERER

Musste der Gramastettener (TVN Sparkasse Colop Wels) bei seinem WM-Debüt 2017 in St. Moritz noch Lehrgeld zahlen, münzte er beim Wintersport-Spektakel im hohen Norden Europas dieses Mal Können und auch Routine in Zählbares in Form von Edelmetall um.

Anfänglicher Ärger wich nach und nach

Als der Disziplinen-Weltcupführende am vergangenen Mittwoch im Super G mit Startnummer neun mit ebensoviele Hundertstelsekunden Rückstand auf den zu diesem Zeitpunkt führenden Süd-



Das Daumendrücken hat sich für die Kriechmayr-Fans beim Public Viewing in Gramastetten gelohnt. Auf Silber im Super G folgte Abfahrts-Bronze.

Foto: vov

tiroler Dominik Paris die Ziellinie passierte, konnte er seinen Husarenritt noch nicht einschätzen. Der Ärger über den einen oder anderen kleinen Fehler wich aber nach und nach, als weitere Top-Favoriten nicht an die Spitzenzeiten herankamen. Kriechmayr teilte sich schließlich den zweiten Platz

mit dem Franzosen Johan Clarey. Während die Fanclub-Mitglieder sowohl daheim beim Public Viewing im Veranstaltungszentrum Gramaphon als auch vor Ort in Euphorie verfielen, richtete „Vinc“ seine Konzentration bereits auf den Start in der Königsdisziplin – mit Erfolg, wie sich am Samstag

nach einigen Verschiebungen bei der Startzeit herausstellte.

Nur „Super-Elche“ außer Reichweite

Bei schwierigen Bedingungen zeigte Kriechmayr vom Start bis zum Ziel erneut eine starke Performance und musste sich nur hinter dem norwegischen Duo Kjetil Jansrud und Aksel Lund Svindal einreihen – mit Rang drei war der oberösterreichische Medaillen-Doppelpack perfekt. Gänsehaut-Stimmung inkludiert war bei der Siegerehrung, bei der weniger der neue Weltmeister oder auch Kriechmayr, sondern vielmehr die Ski-Legende Svindal nach seinem märchenhaften Karriereende frenetisch gefeiert wurde.

In Kombi ohne Chance

Nur von wenig Erfolg gekrönt war schließlich Kriechmayrs Kombi-Auftritt, wo am Montag auf Platz vier in der Abfahrt nach dem Slalom Rang 17 zu Buche stand.

Acht Weltcupunkte

PEILSTEIN. Bei der Weltcup-Abfahrt in Crans Montana in der Schweiz konnte die Peilsteinerin Elisabeth Reisinger ihre ersten acht Weltcupunkte sammeln. In dieser Disziplin hat sie sich für die nächste Saison bereits einen fixen Weltcup-Startplatz gesichert.

Stockerplätze beim Flutlichtslalom

BEZIRK. Beim Flutlichtslalom am Kronberg überzeugten auch zwei Sportler der Schiunion Böhmerwald Haderer: Lukas Madlmayr wurde in der Klasse U14 Zweiter; Teamkollegin Juliane Stöttner (im Bild links) holte ebenfalls Silber in der Klasse U16.



Foto: LSV00

HINTER JEDEM ERFOLG STECKT EIN TALENT

Foto: LSV 00

Medaillen abgeholt

Zur U16-Landesmeisterin im Riesentorlauf krönte sich Juliane Stöttner (Mitte) von der Schiunion Böhmerwald. Im Slalom fuhr sie auf Platz 2. Dazu kamen Platz 2 und 3 im Riesentorlauf durch Manuel Kaiser und Dennis Kalischko (beide SU Böhmerwald, U16) sowie Platz 3 durch Pia Hauzenberger (SSU St. Johann, U14). Im Slalom sicherten sich Lukas Madlmayr (SU Böhmerwald, U14) einen dritten Rang und Dennis Kalischko Platz 2. Bei den oö. Schülermeisterschaften fuhr Stöttner auf Platz 6 im Slalom, Platz 4 im Riesenslalom und Platz 12 im Super-G.



www.tips.at

INTERNATIONAL

Mühlviertler FIS Tage

HOCHFICHT. 140 Starter aus elf Nationen waren bei den Mühlviertler FIS EnergieAG Tagen am Hochficht dabei. Den Sieg holte sich Christian Borgnaes vor Raphael Haaser. Michael Offenhauser vom Landesskiverband OÖ wurde Dritter. Herausfordernd war für die Ver-

anstaltervereine (SUB Böhmerwald und USC Piwag Freistadt) das Wetter, das von Sonnenschein, Schnee und Regen alles geboten hat. Unermüdlich waren viele Helfer im Einsatz, um die Rennen durchführen zu können. Das Rennen am Samstag musste aber abgesagt werden.

Top-Bedingungen bei FIS-Rennen

14./15. MÄRZ 2019 / MEINBEZIRK.AT

Weltcupbesetzung bei Super-G Damenrennen auf der Wurzeralm

SPITAL/PYHRN (sta). Top-Bedingungen herrschten bei zwei FIS-Super-G Rennen auf der Wurzeralm in Spital am Pyhrn. Das Trainerteam des ÖSV, sowie die Trainer der österreichischen Landesskiverbände waren von den Rennbedingungen in der Pyhrn-Priel Region begeistert.

„Wir hatten im Vorfeld alles richtig gemacht, so OK-Chef Günther Sulzbacher. Es war ein tolles Zusammenspiel zwischen den Bergbahnen und dem Skiverein. Herzlichen Dank dafür.“ Im Einsatz waren 60 ehrenamtliche Mitarbeiter des Skivereins ASVÖ Spital.

57 Rennläuferinnen aus acht Nationen waren am Start, fünf aus der ÖSV Europacupgruppe. Mit dabei waren auch die Weltcup-Starterinnen Stefanie Resch (A), Veronique Hronek (GER), Neja Dvornik (SLO) und Alex Tilley (GBR). Auch drei



Weltcupläuferin Michaela Dygruber konnte sich in einem der beiden Läufe auf der Wurzeralm durchsetzen.

Foto: Karl Ganglbauer

Läuferinnen aus China waren dabei, die sich für die Olympiade 2022 in Peking vorbereiten. Gewonnen haben die Rennen

mit Vanessa Nussbaumer und der ebenfalls Weltcup-erprobten Michaela Dygruber zwei Österreicherinnen.

SONNTAG, 30. DEZEMBER 2018

Chancenlos
Daniel Hemetsberger
wurde abgeworfen.

VERLETZT

Crash-Schock um Hemetsberger

Kreuzbandriss sehr wahrscheinlich

Daniel Hemetsberger kam wie auch der Norweger Stian Saugestad schwer zu Sturz.

Bormio. Thomas Dreßen in Beaver Creek, Marc Gislin in Gröden, Klemen Kosi in Bormio – die letzten drei Abfahrten forderten allesamt Verletzte. Im gestrigen Super-G kamen zwei weitere hinzu. Einer davon Hemetsberger. Der 28-Jährige, der in den Trainings auf der „Stelvio“ groß aufgezeigt hatte, crashte in der Traverse, durchschlug drei Fangnetze und wurde mit dem Akja abtransportiert. Nach einer Erstversorgung vor Ort ging's am Abend zur ge-



Schmerzen
Verdacht auf
Kreuzbandriss.

nauerer Untersuchung nach Hochrum. Befürchtet wird ein Kreuzbandriss. Auch Saugestad krachte durch die Netze, blieb lange regungslos liegen. Er musste mit dem Hubschrauber ins Spital gebracht werden.

Elisabeth Reisinger fährt nächste Saison im Weltcup

Tips

Rohrbach 6. Woche 2019

PEILSTEIN. Es läuft richtig gut für die Peilsteinerin Elisabeth Reisinger: Mit zwei Siegen und einem zweiten Platz bei den Europacup-Läufen vergangene Woche hat sie das Weltcup-Ticket für nächste Saison gelöst.



Speed-Spezialistin Elisabeth Reisinger hat mit dem Europacup-Gesamtsieg im Super-G das Weltcup-Ticket gelöst.

Foto: SUB

Die 22-jährige Skirennläuferin der Schiunion Böhmerwald war in Les Diablerets in der Schweiz nicht zu schlagen: Reisinger gewann beide Super-G und hat damit die Gesamtwertung vorzeitig für sich entscheiden können. In der Alpinen Kombination fuhr sie auf Platz 2.

Mit diesen jüngsten Erfolgen hat sich die Speed-Spezialistin einen Weltcup-Startplatz in dieser Dis-

ziplin in der kommenden Saison gesichert. Bereits im Winter 2015 hat Elisabeth Reisinger im Weltcup debütiert. Damals startete sie als erste Böhmerwäldlerin

im Weltcupzirkus bei der Abfahrt in Lake Louise in Kanada und schaffte Rang 45. 2016 zog sie sich bei einem Sturz einen Kreuzbandriss zu. ■



Starke Leistungen der Ski-Kids

OÖ Kids Cup: Matthias Schoberleitner gewinnt beim Nachtslalom

VÖCKLABRUCK. Beim diesjährigen Nightrace im Rahmen des OÖ Kids Cup in St. Georgen am Walde erzielten die Teilnehmer aus dem Bezirk Vöcklabruck hervorragende Ergebnisse. Bei den Kindern U-12 siegte Matthias Schoberleitner (SC Ottlang) souverän mit beinahe einer Sekunde Vorsprung vor Christoph Auer (SC Weyregg). Schoberleitner konnte somit den Vorjahrsieg wiederholen und seine gute Slalom-Form bestätigen. In der Klasse Kinder U-10 belegte Manuel Schuster (SK Kammer) Platz zwei, Lena Steinmauer (SC Ottlang) wurde Dritte.



Matthias Schoberleitner (r.) und Christoph Auer. Foto: Brandt

Bezirkscup am Kronberg

Am Kronberg fand der zweite Lauf des Vöcklabrucker Bezirkscups statt. Der USC Attergau organisierte die beiden Slaloms. Für die Kinder bis zwölf Jahre wurde ein Lauf mit kurzen

Stangen, den sogenannten Stabies, gesetzt und für die Schüler ab U-14 bis zu den Erwachsenen ging es dann in die großen Stangen. Insgesamt waren 180 Rennläufer am Start.

Am schnellsten unterwegs bei den Herren war der 17-jährige

Valentin Hofauer von der Union Oberwang, der mit zweimaliger überlegener Laufbestzeit und einer Gesamtzeit von 1:07,63 sec siegte. Nachwuchstalent Florian Auer (13) vom SV Weyregg belegte mit 1:10,72 sec den zweiten Platz ganz knapp vor dem Riesentorlauf-Sieger der Vorwoche Daniel Greinecker (ATSV Naturfreunde Zipf) mit 1:10,81 sec. Bei den Damen gewann Tanja Vogl (Union aqotec Weißenkirchen) mit 1:16,13 sec vor Lena Pesendorfer (1:17,47 sec) und Victoria Riedl (beide SK Kammer) mit einer Zeit von 1:21,23 sec.

Ergebnisse Schülerlauf Stabies – Mädchen: 1. Laureen Brandt (ATSV NF Zipf), 2. Larissa Gerhardt (SK Kammer), 3. Elena Hammerl (USC Attergau); Burschen: 1. Christoph Auer, 2. Mathias Gebetsroither (beide SV Weyregg), 3. Simon Nußbauer (SK Kammer).

www.tips.at



Platz 2 für Ilia Flautner Foto: USC Windhaag

SKI ALPIN

Erfolgreich im Wetterchaos

WINDHAAG. Am vergangenen Wochenende wurden in Gosau und am Hochficht die Landesmeisterschaften Ski alpin der Kinder und Schüler ausgetragen. Die Nachwuchs-Skistars aus Windhaag meisterten die teilweise schwierigen Pistenbedingungen mit Bravour. Ilia Flautner wurde in ihrer Altersgruppe im Slalom Vizelandesmeisterin und belegte im Riesentorlauf Platz 5. Romy Freudenthaler wurde im Slalom Sechste und im Riesentorlauf Achte. Simon Jahn holte im Slalom Platz 2 und im Riesentorlauf Platz 5. Er hat sich auch für die Kinder-Staatsmeisterschaften qualifiziert. Die Schülerlandesmeisterschaften am Hochficht litten ebenfalls unter dem schlechten Wetter. Der Super-G musste abgesagt werden. Gefahren wurden ein Riesentorlauf und ein Slalom. Jakob Buchmeier belegte nach einer Aufholjagd im zweiten Durchgang des Riesentorlaufes einen tollen 5. Rang. David Großfurner fuhr mit zwei guten Durchgängen ebenfalls ein starkes Resultat ein. ■

FIS WELTCUP HINTERSTODER 29.2.-1.3.2020

DIENSTAG, 22. JÄNNER 2019 **OÖNachrichten**

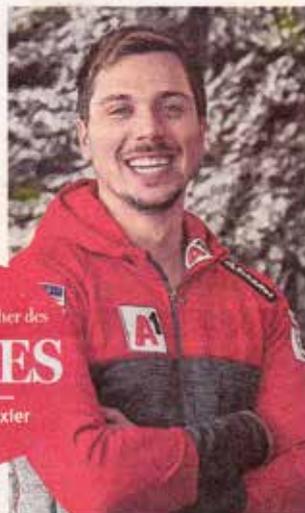
Dieser Skicrosser ist nicht zu bremsen

Daniel Traxler (25) aus Spital am Pyhrn fuhr im Weltcup zwei Podestplätze ein

Von Roland Vielhaber

Daniels große Stärke ist, dass er nie aufgibt“, sagt Johannes Traxler über seinen Sohn. Tatsächlich bremsen den 25-jährigen Skicrosser aus Spital am Pyhrn in seiner Karriere mehrere schwere Verletzungen, stoppen ließ er sich davon nicht. Am Wochenende jubelte er bei den Weltcup-Bewerben in Idre (Schweden) über einen zweiten und einen dritten Platz. Damit trat Daniel Traxler gestern mit viel Selbstvertrauen die Reise zum nächsten Bewerb am Wochenende in Kanada an. Anfang Februar folgt die Weltmeisterschaft in Solitude (USA).

„Ich kann es noch gar nicht glauben, was mir da gelungen ist“, sagte Daniel Traxler nach seinen jüngsten Leistungen in einer spektakulären Sportart. Beim Skicross stürzen sich vier Skifahrer gleichzeitig in die Tiefe, der Kampf Mann gegen Mann findet auf einer Strecke statt, die mit Sprüngen und steilen Kurven „garniert“ ist und die den Athleten alles abverlangt.



Oberösterreichischer des
TAGES
Daniel Traxler

„Als sich Daniel vor zwei Jahren den Oberschenkel brach, war das ein harter Schlag für ihn. Mein Sohn hat aber eine ganz große Stärke: Er gibt nie auf.“

■ Johannes Traxler, Vater des erfolgreichen Weltcup-Athleten

Dafür braucht es hervorragendes skifahrerisches Können. Traxler hat dieses Können. Mit drei Jahren stand er erstmals auf den Laten, die für ihn die Welt bedeuten, mit sechs bestritt der Sportler vom ASVÖ-Ski-Verein Spital am Pyhrn seine ersten Rennen. Vor allem die Abfahrt und Super-G waren seine Paradedisziplinen. Bis ihn der Verletzungsteufel heimsuchte: Bei einem Sturz auf der Abfahrtsstrecke in Saalbach-Hinterglemm brach sich das Talent den siebenten und achten Wirbel. Traxler kämpfte sich zurück und wechselte zum Skicross. 2016 wählten ihn die Trainer zum Aufsteiger des Jahres.

Doch kurz darauf folgte ein weiterer Rückschlag: Oberschenkelbruch, zugezogen beim Schneetraining. „Das war ein harter Schlag für Daniel“, erzählt sein Vater. Doch wie gesagt: Sein Sohn gab nicht auf – und belohnte sich nun trotz fast zweijähriger Wettkampfpause mit Stockerlplätzen. In dieser Tonart kann es weitergehen. Vater Johann und Mutter Andrea sowie die zwei Schwestern drücken Daniel jedenfalls ganz fest die Daumen – und zittern gleichzeitig mit, dass das Ski-Ass wieder gesund nach Hause kommt.



WIR SIND WIEDER IN DER ERFOLGSSPUR

Zielsetzung erreicht – Punktlandung bei den Skispringern

In der Sparte Sprunglauf und nordische Kombination können wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Ein Höhepunkt war die Weltmeisterschaft in Seefeld. Wir sind stolz auf unsere Team-Silbermedaillengewinner Jacqueline Seifriedsberger und Michael Hayböck. Bei der Premiere des WM Teambewerbs der Damen holte Seifriedsberger mit ihren Teamkolleginnen den zweiten Platz und damit insgesamt das vierte WM Edelmetall.

Bereits bei den ÖM zeigten die beiden Weltcup-Athleten ihr Können. Michael Hayböck war auf seiner Heimschanze in Hinzenbach nicht zu toppen. Mit neuem Schanzenrekord holte er sich den Titel auf der Normalschanze. Jacqueline Seifriedsberger ersprang bei den Damen in der Energie AG Arena die Bronzemedaille.

Im Continentalcup verbuchten Markus Schiffner und Elisabeth Raudaschl zusammen sieben Podestplätze. Elisabeth konnte sich in der Continentalcup Gesamtwertung Platz drei sichern. Neben den Erfolgen in den beiden obersten Wettkampfsereien zeigten die Nachwuchsspringer auch immer wieder im FIS Cup auf. Vanessa Moharitsch schaffte ihre persönlichen Bestleistungen im FIS Cup und konnte sich für die Junioren WM qualifizieren. Bei den OPA-Games in Kandersteg konnte sich Vanessa mit Julia Mühlbacher über Team-Silber freuen. Julia holte darüber hinaus noch die Silbermedaille im Einzel.

Solide Leistungen im Nachwuchsbereich

Erfolge konnten auch im Austria Cup gefeiert werden. Besonders die Mädchen ließen mit erfreulichen Ergebnissen aufhorchen. So gelang bei der ÖM den Schülerinnen ein vierfacher Erfolg.

Tobias Bachleitner sicherte sich überragend sowohl im Sprunglauf als auch in der nordischen Kombination die Energie AG Landescup Gesamtwertung in der Schüler 1 Kategorie. Im Schüler 2 Bereich wurde Dominik Neunteufel erster bei den Skispringern. Philipp Steinbacher sicherte sich die Gesamtwertung in der nordischen Kombination. Bei den Schülerinnen war Elisa Deubler das Maß aller Dinge. Die Athletin vom SV Bad Goisern ging als Gesamtsiegerin im Springen und in der nordischen Kombination hervor. Simon Moharitsch beendete seine Skisprungkarriere.

Es war eine tolle Saison für unser junges Team. Ich möchte allen

dazu gratulieren. Nur durch gemeinsames Engagement, einer guten Gemeinschaft und ganz viel Ehrgeiz sind Erfolge möglich. Vielen Dank an alle die uns dabei tatkräftig unterstützen und für optimale Rahmenbedingungen sorgen.

Biathlonsport vom Feinsten

Vor fünf Jahren wurde in Windischgarsten ein Nachwuchs-Stützpunkt installiert, der in ganz Österreich einzigartig ist. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Unsere jungen Biathleten zählen inzwischen zu den Besten in Österreich.

Kurz vor Jahresende holte Skijäger Jakob Ruckendorfer den österreichischen Vizemeistertitel im Supereinzel. Der Mühlviertler qualifizierte sich für seine erste Jugend WM, wo er in allen vier Bewerben starten und wertvolle Erfahrungen im internationalen Geschehen sammeln konnte. In der Alpencup Gesamtwertung verpasste Jakob nur knapp das Podest und wurde Vierter. Jett Huang und Leon Kienesberger durften - aufgrund ihrer starken Leistungen auf nationaler Ebene - zur EYOV nach Sarajevo reisen.

Spannende Wettkämpfe im Schülerbereich gab es bei den ÖM zu sehen. Ein Nervenkitzel bis zum letzten Schießen war garantiert. Die jungen Talente, die schon bisher auf eine großartige Saison zurückblicken konnten, landeten auf den vordersten Plätzen. Marius Pernkopf gilt als großes Talent und hat heuer etwas geschafft, was noch keinem gelungen ist – er hat bei den Schülermeisterschaften zweimal Gold im Einzel- und Staffelnbewerb sowie einmal Silber und einmal Bronze geholt. Österreichische Schülermeister wurden Marius Pernkopf, Julian Schober und Daniel Glasser. Die Mädchen verpassten den Sieg in der Staffel nur ganz knapp und freuten sich über Silber.

Im Energie AG Landescup siegte Marius Pernkopf ex aequo mit Daniel Glasser im Klassement Schüler 2. Im Jugendbereich konnte Jakob Ruckendorfer den Sieg einheimen.

Achtungserfolge im Langlauf

Die Saisonergebnisse sind zufriedenstellend. Der Energie AG Landescup konnte laut Plan durchgeführt werden. Besonders hervorheben möchte ich die LM im Team Sprint, wo es spektakuläre Zweikämpfe zu sehen gab. Leider gesellte sich zu der nach wie vor rekonvaleszenten ÖSV Athletin Nathalie Schwarz nun auch der zweite ÖSV Athlet Niklas Peil mit Rückenproblemen dazu. Niklas konnte die gesamte Saison



über keine Wettkämpfe bestreiten, zumindest aber trainieren. Philipp Leodolter, unser dritter ÖSV Sportler, kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Mit ausgezeichneten Leistungen im Continentalcup sicherte sich der Innviertler die Nominierung für die U23 WM. Seine stabilen Leistungen über den ganzen Winter hinweg ergaben laut aktuellen Richtlinien eine B-Kader Qualifikation. Unsere beiden Sport-Borg Athleten Laura Groiss und Kilian Kehrer sowie Felix Bleier, der in Saalfelden zur Schule geht, zeigten ansprechende Leistungen.

Nach Platz fünf bei den österreichischen U18 Meisterschaften wurde Anja Grasböck Landesmeisterin im Teamsprint. Bei den Herren holte Biathlet Jakob Ruckendorfer den Titel.

Silber und Bronze gelang Matthias Schwentner und Kilian Kehrer bei den österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften.

In der Energie AG Landescup Gesamtwertung hießen die Sieger bei den Junioren Magdalena Schwarz und Niklas Peil. Laura Groß und David Jung sicherten sich die Gesamtwertung in der Kategorie Jugend 2. In der Jugend 1 Wertung siegten ex aequo Heidi Polz und Nikola Glasser. Kilian Kehrer wurde Erster in der Kategorie Schüler 2.

Unser Ziel ist, die gute Arbeit in Abwesenheit von Landestrainerin Anna Hufnagl auch mit neuem Betreuersteam fortzuführen.

Großereignisse in Hinzenbach

Hinzenbach hat sich einen hervorragenden Ruf als Veranstalter des FIS Sommer Grand Prix und des FIS Damen Weltcups erworben. Die beiden Sprunglaufbewerbe begeistern Jahr für Jahr das Publikum und die Energie AG Arena erlebt Sportfeste erster Güte. Hinzenbach hat von der FIS den Zuschlag für die Durchführung von zwei weiteren Großveranstaltungen erhalten:

FIS Sommer Grand Prix Herren: 28. und 29. September 2019

FIS Damen Skisprung Weltcup: 8. und 9. Februar 2020

Auf ein Wort

Die Basis für Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene wird in den Vereinen gelegt. Die wichtigste Wettkampfsreihe im Kinder- und Schülerbereich ist der Energie AG Landescup. Großer Dank gilt den Vereinen, die für die Kinder immer wieder tolle Wettkämpfe ermöglichen. In diesem Jahr konnten wir eine Steigerung der Teilnehmerzahl verzeichnen. Ausschlaggebend dafür ist auf jeden Fall das hohe Engagement der Vereine in den Volksschulen der jeweiligen Regionen. Es wurde bei jedem Verein ein Volksschulprojekt entweder mit Hilfe des Landesskiverbandes oder des ÖSV gestartet. Den Kindern konnte in „Skisprung-Turnstunden“ die Faszination dieser Sportart nähergebracht werden. Das Projekt ist gut angenommen worden und wir planen bereits eine Fortführung. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt und ich bin zuversichtlich, an die großen Erfolge der letzten Jahre aufschließen zu können.

Ich danke Euch!

Besondere Anerkennung gebührt dem nordischen Sportdirektor, allen Referatsleitern, Landestrainern sowie den Vereinen, Funktionären und Ehrenamtlichen. Ohne Euren Einsatz gäbe es keine Erfolge zu vermelden. Bedanken möchte ich mich auch bei Präsidium, Vorstand, bei Generalsekretär Markus Gättinger und den Bürodamen des Landesskiverbands. Uns allen wünsche ich einen gesunden und unfallfreien Sommer und einen Winter 2019-2020 mit schönen Erfolgen!

Bernhard Zauner

Vizepräsident Nordisch des Landesskiverbandes Oberösterreich

**Die Überfliegerin:
Julia Mühlbacher**

Die Nachwuchsadler des ASVÖ SC Höhnhart haben wieder mal bewiesen, dass sie zu den besten des Landes gehören. Allen voran Julia Mühlbacher (im Bild mit scharzer Jacke): Die Höhnharter Schi-springerin krönte sich bei der österreichischen Meisterschaft in Tschagguns zur neuen österreichischen Schülermeisterin. SC-Höhnhart-Teamkollegin Sahra Schuller erreichte Rang vier. Eine zweite Goldmedaille heimste Mühlbacher gemeinsam mit Sigrun Kleinrath (NTS Salzkammergut) im Teambewerb ein. Bei den Burschen platzierte sich der Höhnharter Sportler Tobias Bachleitner in der Kategorie Schüler 1 auf Rang acht. „Es war ein unglaubliches Wochenende“, freut sich Co-Trainer Marco Moharitsch und Landestrainer Walter Cogoli betont: „Es stimmt mich zuversichtlich, so viele große Talente in Oberösterreich zu haben.“



07./08. FEBRUAR 2019 / MEINBEZIRK.AT

Freitag, 28. Dezember 2018



Markus Schiffner

Erster Sieg lässt Flügel wachsen

Markus Schiffner sorgte gestern für ein verspätetes Weihnachtsgeschenk im heimischen Adlerhorst. Der 26-jährige Oberösterreicher flog mit dem ersten Platz beim Kontinentalcup in Engelberg den ersten Saisonsieg für die österreichischen Skispringer ein. „Das tut der Stimmung in der ganzen Mannschaft gut“, hofft ÖSV-Cheftrainer Andreas Felder, dass seinen Schützlingen nun vor dem Start der Vierschanzen-Tournee noch ein bisschen die Flügel wachsen.

Schiffner nahm sich in der Schweiz die Worte des Ex-Weltmeisters zu Herzen. „Es geht nicht darum, unter den besten drei Österreichern zu sein. Die Burschen sollen auf Sieg springen“, erklärt Felder das Motto bei der Ausscheidung um die noch freien Tournee-Plätze.

Schiffner dürfte sich sein Ticket wohl gesichert haben, Felder will das Trio aber erst heute nach dem zweiten Engelberg-Wettkampf nominieren.

Die Fix-Starter Stefan Kraft, Daniel Huber und Michael Hayböck holten sich gestern im slowenischen Planica den letzten Schliff: „Ein tolles Abschluss-Training.“

Norbert Niederacher

BEZIRKSRUNDSCHAU SALZKAMMERGUT

Sigrun Kleinrath holt Sieg bei Austriacup

Die Athleten des NordicSki-Teams Salzkammergut waren in Höhnhart und in Oslo im Einsatz.

HÖHNHART. Erfolgreiches und ereignisreiches Wochenende für NTS Athleten: In Höhnhart im Innviertel fand der Austriacup der Schüler im Sprunglauf und der Nordischen Kombination statt. Bei den Schülerinnen belegte Sigrun Kleinrath im Springen den zweiten Rang. Im anschließenden Crosslauf war sie nicht zu schlagen. Mit einer Minute Vorsprung auf die Zweitplatzierte feierte sie einen fulminanten Sieg. Fulminant war auch die Leistung der um zwei Jahre jüngeren Vereinskollegin, Elisa Deubler, die

im Sprunglauf den fünften und im Laufen den vierten Platz errang. Ein Comeback feierte nach langer Durststrecke Nikolaus Mair, der in einer sehr engen Entscheidung bei den Schülern II den achten Platz im Springen belegte und im anschließenden Crosslauf auf das Podest lief. Er wurde Dritter.

NTS-Athleten bei Conti-Cup

International waren Max Steiner, Sophie Mair, Elisabeth Raudaschl und Katharina Ellmayer beim Continentalcup in Oslo im Einsatz. Bei den Damen dominierte die Deutsche Nationalmannschaft den Bewerb, aber gleich dahinter landeten die jungen Österreicherinnen, wobei Sophie Mair am ersten Bewerbstag als Siebtplatzierte des ersten Durchgangs dis-



Siegerehrung beim Austriacup in Höhnhart.

Foto: NTS

qualifiziert wurde. Sie war zu leicht. Elisabeth Raudaschl holte am zweiten Bewerbstag den zehnten Rang. Katharina Ellmayer erreichte Platz 23. Max Steiner klassierte sich jeweils als drittbester Österreicher mit den Rängen 18 und 12 im vorderen Drittel der Ergebnislisten.

Silber für Moharitsch und Mühlbacher

21./22. FEBRUAR 2019 / MEINBEZIRK.AT



Die „O.P.A. Games“ im schweizerischen Kandersteg sind für Kids zwischen zwölf und 17 Jahren das Highlight im Alpencup. Für Österreich gingen am 10. Februar die SC-Höhhart-Talente Julia Mühlbacher und Vanessa Moharitsch an den Start. Im Einzelbewerb konnte Mühlbacher überzeugen und sicherte sich Silber. Moharitsch ersprang einen neunten Rang. Im Teambewerb gelang den beiden

SC-Höhhart-Sportlerinnen, gemeinsam mit der Steirerin Lisa Hirner, ein großer Erfolg: Die drei Mädels sprangen auf den zweiten Stockerlplatz. „Es war für uns ein spannendes Wettkampfwochenende im direkten internationalen Vergleich und es hat sich bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unsere jungen Talente brauchen den Vergleich nicht zu scheuen“, betont Landestrainer Walter Cogoli.

SKISPRINGEN

Tips

Platz drei im FIS Cup

Braunau 10. Woche 2019

HÖHNHART. Bei der letzten Station der FIS Cup Serie in Villach landete Nachwuchs-Skispringerin Vanessa Moharitsch vom ASVÖ SC Höhhart auf den Plätzen fünf und drei. Beide Resultate waren für Moharitsch ihre Bestleistung im gut besetzten FIS Cup. Damit kann die junge Höhharterin ihre guten Ergebnisse in diesem Winter bestätigen, die ihr auch schon Einsätze im Weltcup beschert haben. ■



Foto: Privat
 Skispringerin Vanessa Moharitsch

Eferding/Grieskirchen 43. Woche 2018

Tips

SKISPRUNG

Mit Schanzenrekord zum Meistertitel

HINZENBACH. Lokalmatador Michael Hayböck war bei den Österreichischen Meisterschaften auf seiner Heimschanze in Hinzenbach einfach nicht zu toppen. Mit neuem Schanzenrekord von 96,5 Metern holte er sich den Titel. Zweiter wurde Daniel Huber, der vor zwei Wochen auf der Anlage seinen ersten Sieg im Sommer Grand Prix feiern durfte.

Bei den Damen siegte, wie auf der Großschanze drei Tage zuvor, Eva Pinkelnig. In der Nordischen Kombination ging der Sieg an Mario Seidl.

Bernhard Zauner vom Veranstalter UVB Hinzenbach zeigt sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung: „Die Sportler, vor allem die Kombinierer bei ihrem Lauf durch Seebach, wurden von den



Michi Hayböck auf seinem Weg zum Meistertitel

Foto: UVB Hinzenbach

Anrainern und dem Publikum herzlich aufgenommen. Besonders freut mich natürlich, dass mit Michi Hayböck ein Vertreter vom UVB Hinzenbach seinen Heimvorteil nutzen konnte und den Titel geholt hat.“ ■

20./21. SEPTEMBER 2018 / MEINBEZIRK.AT

Pinsker fehlte nur halber Meter



Foto: Pinsker

Bei den Skispringern ging es diese Woche nach der Sommerpause in Höhhart wieder voll zur Sache. Simon Pinsker aus Ottenschlag geht seit vergangener Woche ins Skigymnasium in Saalfelden und hat im Sommer schon fleißig trainiert. Er ist heute in der Gruppe Schüler 2, Baujahr 2004/05 von fast 50 Startern auf den guten dritten Platz gesprungen. Er war nur einen Punkt oder zirka einen halben Meter hinter dem Sieger. Nach dem ersten Durchgang lag er sogar in Führung. Der nächste Austria-Cup-Bewerb ist in Bischofshofen am 14. Oktober, bevor es dann auf dem Schnee weitergeht.

Gute Strukturen sind die Basis für Erfolg

Nummer 3, 22. Februar 2019

extra
blick

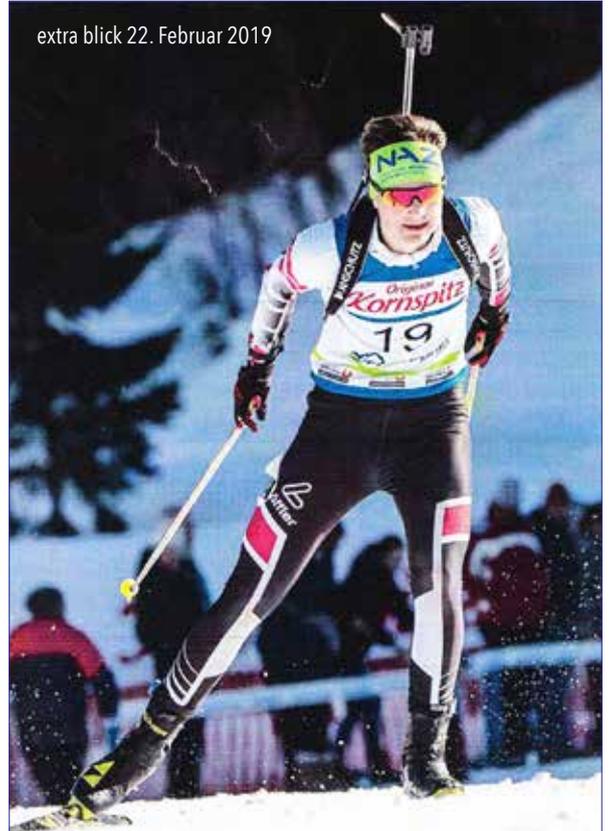


Foto: Manfred

Das Trio von der Biathlon-Union Windischgarsten verpasste den Sieg in der U13-Staffel nur ganz knapp, freuten sich aber trotzdem über Silber: v.l.: Rosaly Stollberger, Seline Pernkopf (hinten), Simone Gösweiner.

Wir sind Langläufer!

extra blick 22. Februar 2019



Hannes Gösweiner hat die Biathlon-Leidenschaft von seinem Papa Reinhard geerbt. Der 16-Jährige trainiert im Leistungszentrum Eisenerz und belegte bei den Österreichischen Meisterschaften in der Klasse U17 mit dem Kleinkalibergewehr sowohl im Massenstart als auch im Sprint den ausgezeichneten fünften Rang.

07./08. März 2019 / MEINBEZIRK.AT

NTS-Langläufer top bei Cup in Fuschl

FUSCHL, BAD ISCHL. Das vierte Rennen des Salzkammergut-cups der Langläufer fand auf der Perfall-Loipe in Fuschl am See statt. Zwei Langläufer des NTS zeigten Top-Leistungen. Die beiden Brüder Laurenz und Felix Bleier (WSV Sparkasse Bad Ischl - NTS) gewannen souverän in ihren Altersklassen. Laurenz Bleier ging über fünf Kilometer an den Start, der ältere Bruder Felix lief über zehn Kilometer die schnellste U18- und die sechstschnellste Herrenzeit.



Laurenz und Felix Bleier beim Cup in Fuschl. Foto: NTS

BEZIRKSBRUNDSCHAU GRIESKIRCHEN/EFERDING

Der Skisprungpokal bleibt im Hoamatland

Der Österreicher Daniel Huber konnte die Konkurrenz beim FIS-Sommer-Grand-Prix „überfliegen“.

HINZENBACH (jmi). Mitfeiern war beim 8. FIS-Sommer-Grand-Prix der Herren wieder gefragt. Einmal mehr sorgten UVB-Hinzenbach-Obmann Bernhard Zauner und seine rund 400 ehrenamtlichen Helfer für perfekte Bedingungen bei einem spannenden Wettkampf. Diesen konnte der Österreicher Daniel Huber vor dem Schweizer Killian Peier und dem Deutschen Karl Geiger für sich entscheiden. Neben Huber klassierten sich drei weitere Österreicher unter den ersten zehn Springern: Gregor



Am Siegerpodest: Peier, Huber, Geier (v. l.). Foto: UVB Hinzenbach/Dietmaier



Katharina Gruber (r.) war vorne dabei. Foto: UVB Hinzenbach

Schlierenzauer (5.), Clemens Aigner (7.) und Michael Hayböck (9.). Auch die Kleinsten durften sich probieren: Bei der Kinderverschanzentournee zeigte der Nachwuchs zwischen sieben und elf Jahren auf drei verschiedenen großen Mattenschanzen sein Können und sprang bis zu 48 Meter weit.

Besonders erfreulich für die Gastgeber war der dritte Gesamtrang der zehnjährigen Katharina Gruber. „Ganz besonders erfreulich ist auch, dass die Kinderverschanzentournee auf so große Resonanz gestoßen ist. Deshalb werden wir das auch im nächsten Jahr wieder so machen“, erklärt Zauner.

Ein tolles Skisprungfest mit neuer Doppelsiegerin

FIS Skisprung-Weltcup der Damen war erneut ein voller Erfolg



Skispringen der absoluten Weltklasse, spannend bis zuletzt und eine Österreicherin fast ganz vorne mit dabei – das alles konnte man Anfang Februar bei der UVB Hinzenbach erleben.

Die große Siegerin des Weltcup-Wochenendes in Hinzenbach hieß Maren Lundby. Die 24-jährige Norwegerin stand an beiden Wettkampftagen ganz oben auf dem Podest. Dritte wurde jeweils die junge Deutsche Katharina Althaus. Platz zwei ging am Samstag an die Deutsche Juliane Seyfarth. Im zweiten Bewerb am Sonntag gelang dann auch der sechsfachen Hinzenbach-Siegerin Sara Takanashi aus Japan wieder der Sprung auf das Podest. Beste Österreicherin war Chiara Hözl, die sich am Samstag über Platz zehn, am Sonntag über den fünften Platz freuen durfte.

Ein Lob an die Organisatoren

Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner und SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair gratulierten der UVB Hinzenbach um Obmann Bernhard Zauner zur abermaligen tollen Organisation eines Großevents.



WM-Team-Silber für Jaci Seifriedsberger

07./08. MÄRZ 2019 / MEINBEZIRK.AT



Beim ersten Damen-Teambewerb der Geschichte war Jacqueline Seifriedsberger vom SC Waldzell Teil der WM-Silbermannschaft. 2008 wurde die Riederin bereits Junioren-Weltmeisterin, 2013 holte sie zweimal Silber im Mixed-Bewerb sowie Einzel-Bronze. Die Silberne bei der Weltmeisterschaft bedeutet nun das vierte WM-Edelmetall. „Ich hab's leider

ein bisschen versemelt, aber die anderen haben mich rausgerissen“, so die 28-Jährige. Bei einem Besuch der Nordischen Ski-WM gratulierte Sportlandesrat Markus Achleitner persönlich und lobte Seifriedsberger als „Aushängeschild für den Sport in unserem Bundesland“ und als „echtes Vorbild für unsere Jugend“.

meinbezirk.at/3238464

Jubelstimmung

Silbermedaille für Matthias Schwentner

21./22. MÄRZ 2019 / MEINBEZIRK.AT



Langläufer Matthias Schwentner (r., SU Eidenberg) wurde bei den österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Ramsau in der freien Technik Zweiter in der U14-Klasse. Neben ihm steht Kilian Kehrer (SU Böhmerwald), der bei den U15 Bronze gewann.

Jugend: Solide Leistungen

Die jungen Nachwuchsathleten des ASVÖ Nordic Skiteam Saizkammergut sind auch im Spätsommer national und international erfolgreich. So zum Beispiel beim Austria-Cup der Springer und Nordischen Kombinierten in Höhnhart, am 16. September. Bei den Schülerinnen belegt Sigrun Kleinrath im Springen den zweiten Rang und im anschließenden Crosslauf sogar Rang eins. Die zwei Jahre jüngere Vereinskollegin Elisa Deubler erreicht im Springen den fünften und im Laufen den vierten Platz. Dritter wird – nach längerer Durststrecke – Nikolaus Mair, der bei den Schülern II

im Springen Platz acht erreicht und im anschließenden Crosslauf das Podest. Solide Leistungen sieht man auch bei Philipp Steinbacher.

International sind Max Steiner, Sophie Mair, Elisabeth Raudaschl und Katharina Ellmauer beim Continentalcup in Oslo im Einsatz. Bei den Damen dominiert hier die deutsche Nationalmannschaft den Bewerb, aber gleich dahinter landen die jungen Österreicherinnen. Max Steiner klassiert sich als drittbesten Österreicher im vorderen Drittel der Ergebnislisten.



Das ASVÖ Nordic Skiteam Saizkammergut beim Austria-Cup in Höhnhart; FOTO: © Kell

14./15. FEBRUAR 2019 / MEINBEZIRK.AT

Kehrer schaffte es auf das Stockerl

AIGEN-SCHLÄGL. Bei den österreichischen Langlauf-Meisterschaften in der Eisenerzer Ramsau belegte Kilian Kehrer (Union Böhmerwald) in der klassischen Technik nach einem beherzten Rennen den zweiten Platz in der U14/15 Wertung. Bei den Mädchen beeindruckte Laura Maria Groiss (Union Böhmerwald) mit Rang vier in der U18 Wertung. Claudia Bogner wurde Achte. „Ich bin mit der Leistung sehr zufrieden“, freute sich Landestrainerin Anna Hufnagl.



Kilian Kehrer zeigte ein beherztes Rennen.

Foto: LSVOO

BEZIRKSRUNDSCHAU BRAUNAU

„Goldjunge“ Bachleitner

Mit 52 Metern direkt aufs Podest gesprungen: Tobias Bachleitner gewinnt den Landescup in Höhnhart.

HÖHNHART. Über einen wahren Medaillenregen konnten sich die Jungadler aus Höhnhart am Wochenende freuen: Auf der heimischen Schanzenanlage punkteten die Nachwuchsspringer beim Landescup.

Gold und Silber

Tobias Bachleitner gewann beide Sprungbewerbe und die nordische Kombination in der Klasse „Schüler 1“ souverän. Mit 52 Metern gelang dem Schüler auch die Tageshöchstweite.

Einen Podestplatz gab es auch für Martin Flotzinger. Beim Flutlichtspringen am Sams-



Tobias Bachleitner hat sich beim Landescup am Wochenende mit der Tageshöchstweite von 52 Metern Gold ersprungen. Foto: Klaus Schmalz

tag holte er Rang drei in der Klasse „Kinder 1“. Peter Flotzinger schaffte mit Rang zwei in der nordischen Kombination der „Kinder 2“ ebenfalls den Sprung aufs Stockerl. Tobias Moser holte in der Klasse „Schüler 1b“ in allen drei

Bewerben Silber. „Unsere Nachwuchsarbeit macht sich bezahlt. Vor allem Tobias Bachleitner hat eine überragende Leistung abgeliefert – und ist ein großes Talent“, freut sich Daniel Karrer, Sektionsleiter Sprunglauf beim SC Höhnhart.

NEUER SPONSOR

Das Wenger Unternehmen Hargassner ist nun offizieller Sponsor der Skisprungszentrale des SC Höhnhart. „Als Partner des Austria-Skisprungteams war es für uns ein logischer Schritt, dieses Thema auch in der heimischen Region zu fördern“, betont Stephanie Winter von der Hargassner GesmbH. Glücklicherweise zeigt sich auch ASV-ÖSC-Höhnhart-Obmann Gerhard Beck: „Es freut uns, dass Hargassner nicht nur die ‚großen‘ Skispringer des ÖSV unterstützt, sondern auch unsere Talentschmiede in Höhnhart fördert.“

Seit 1948 gibt es die Schanzenanlage in Höhnhart bereits. 2009 wurde die drei Schanzen samt Clubgebäude neu errichtet.

Hammer gewann im Sprint-Biathlon



Fünf Stockerplätze erreichten die Nachwuchsbiathleten der Sportunion Bad Leonfelden beim Sprintwettkampf zum Bundesländercup in Gutenbrunn (NÖ). David Hammer (Foto) siegte in seiner Klasse. Sarah Maureder verfehlte den Sieg nur um sechs Sekunden und landete auf dem zweiten Platz. Fabian Hochreiter, Paul Peherstorfer und Rene Maureder wurden jeweils Dritter. Johanna Peherstorfer belegte in ihrer Klasse den fünften Rang. Von den insgesamt 60 abgegebenen Schüssen der sechs Biathleten gab es nur acht Fehlschüsse, wobei Paul Peherstorfer alle zehn Scheiben traf.

Ruckendorfer sammelte wertvolle Erfahrungen

OSRBLIE. Nach vier intensiven Rennen kehrte Biathlet Jakob Ruckendorfer am Sonntag von seiner ersten Biathlon-Jugend-WM aus dem slowakischen Osrbliie zurück. Wie erhofft, konnte er in allen vier Bewerben starten und mit super Schießeinlagen am Schießstand glänzen. Auch läuferisch zeigte der Mühlviertler, auf einer anspruchsvollen Strecke solide Leistungen, wobei ihm bis an die Weltspitze doch noch viel hartes Training bevorstehen wird.

Der erste Bewerb fand eine Woche davor statt. Am Programm stand der lange Einzelbewerb über 12,5 km, bei dem sich Ruckendorfer mit insgesamt zwei Fehlern den 31. Platz sichern konnte. Bereits zwei Tage danach ging es in der Staffel um Medaillen. Österreich wurde Dreizehnter. Im Sprintrennen über 7,5 km sicherte sich der Leonfeldner mit zwei Fehlern im



Jakob Ruckendorfer schnitt bei der WM gut ab. Foto: Evgeny Tumashov

Stehendschießen den 59. Platz, was einen Startplatz im Verfolgungsrennen bedeutete. Dieser Wettkampf über 10 km ging am Sonntag über die Bühne, wobei Jakob leider nicht seinen besten Tag erwischte. Mit einer nicht so zufriedenstellenden Schussleistung konnte er nur einen Platz gutmachen und beendete das Rennen als 58. Nichtsdestotrotz war es eine super Erfahrung für den 18-Jährigen, um auch im internationalen Geschehen schön langsam Fuß zu fassen.

Gute Leistung von Anja Grasböck

RAMSAU. Im Loipengebiet der Eisenerzer Ramsau konnten sich die Nachwuchslängläufer des oberösterreichischen Landesskiverbands in Szene setzen und beeindruckten mit guten Leistungen bei den Österreichischen Meisterschaften Schüler U12 bis U15 und Jugend U16 bis U18. In der Klassischen Technik schnitt Anja Grasböck (Union Zwetl) aus Urfahrner Sicht am besten ab und belegte in der U18-Wertung den fünften Rang. Die 18-Jährige erreichte mit Platz sieben dann noch einen weiteren Spitzenplatz in der Jugendwertung des Staffeldewerbs, bei der sie mit Claudia Bogner und Laura Maria Groiss (beide SU Böhmerwald) lief. Weitere gute Platzierungen gab es durch Läufer der Union Eidenberg, ebenso in der Klassischen Technik. Lena Trawöger (U12/13) belegte Rang acht, Paul Reichinger (U12/13) Platz sechs und Matthias Schwentner (U14/15) Rang 18.

FIS Sommer Grand Prix: 28.-29.9.2019
FIS Damen Skisprung Weltcup: 8.-9.2.2020

Härteprobe im finnischen „Eiskasten“

DIENSTAG, 22. JÄNNER 2019 **OÖNachrichten**

Oberösterreichs Talente frieren bei der WM in Lahti bei Minusgraden

LAHTI. So richtig warm dürfte Philipp Leodolter gestern in Lahti nicht geworden sein. Bei Temperaturen bis minus 18 Grad versuchte er sein Glück im Langlauf-Sprint in der klassischen Technik. Mit Platz 35 verpasste er um 1,80 Sekunden die Qualifikation für die Finalrunden in der U23-Klasse.

Der nordische Nachwuchs läuft im finnischen „Eiskasten“ noch bis kommenden Sonntag um Medaillen. Neben Leodolter ist mit Skispringerin Vanessa Moharitsch vom ASVÖ SC Höhnhart noch eine zweite Oberösterreicherin in Lahti vertreten. Sie ist erstmals am Donnerstag im Einzelspringen im Einsatz.



Philipp Leodolter

Foto: OÖN

In der 120.000-Einwohner-Stadt, der viele berühmte Wintersportler wie Janne Ahonen oder Toni Nieminen entstammen, hat in der Allgemeinen Klasse bereits sieben Weltmeisterschaften austragen dürfen, was internationaler Rekord ist. 2001 kam es dort aber auch zu einem Novum. Erstmals in der Geschichte Nordischer Weltmeisterschaften war ein Langlaufrennen wegen zu großer Kälte abgesagt worden.

Im 30-km-Lauf der Damen wurde eine Temperatur von 24,9 Grad Celsius unter null gemessen. Offiziell müssen Bewerbe abgesagt werden, wenn die Temperatur unter 20 Grad minus fällt. (fei)

Ausnahmetalent räumt ab

Kirchdorf 10. Woche 2019



WINDISCHGARSTEN/ROSENAU. Marius Pernkopf hat heuer etwas geschafft, was noch keinem gelungen ist – er hat bei Österreichischen Meisterschaften zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze geholt.



Marius Pernkopf mit seiner gewonnenen Medallensammlung Foto: Michaela Popp

Trotz seiner unglaublichen Erfolgs-Laufbahn während der heurigen Saison ist der junge Rosenauer am Boden geblieben. Bei sämtlichen Rennen räumte er eine Medaille ab und ließ sich nur einmal vom Stockerl verdrängen. Bei der Österreichischen Meisterschaft (ÖM) im Sprint in Schoppernau wurde er mit nur 1,6 Sekunden Rückstand Zweiter, beim Verfolgungrennen holte er Bronze. Doch bei den Heimrennen in Rosenau am Hengstpaß war das junge Ausnahmetalent nicht mehr zu bremsen.

Mit der schnellsten Laufzeit und nur zwei Fehlern bei vier Schießeinlagen wurde Marius Österreichischer Schülermeister im Einzel. Krönenden Abschluss bildete die ÖM im Staffebewerb – mit sei-

nen Teamkollegen Julian Schober (SU Windischgarsten) und Daniel Glasser (WSV Bad Ischl) holte er wiederum die Goldmedaille und wurde mit dieser zweifacher Österreichischer Schülermeister. ■

Heimsieg als Krönung in Hinzenbach

WINNER

Österreichs Springer zeigten sich bei perfekt organisiertem Sommer-Grand-Prix geschlossen stark



Zur Krönung des Sommer Grand Prix in Hinzenbach gab es einen Heimsieg durch Daniel Huber.

Foto: Landesskiverband

28./01. MÄRZ 2019 / MEINBEZIRK.AT



Biathlet Daniel Glaßer vom WSV Sparkasse Bad Ischl holte in Windischgarsten zwei Medaillen. Foto: Glaßer

Glaßer holt Medaillen bei Staatsmeisterschaften

WINDISCHGARSTEN. Auf der Biathlonanlage in Windischgarsten fanden die Biathlonstaatsmeisterschaften der Schülerklassen im Luftgewehr Einzelbewerb statt. In diesem eher schießlastigen Bewerb über sechs Kilometer mit zwei liegend und zwei stehend

Schießeinlagen, konnte Daniel Glaßer vom WSV Bad Ischl mit nur elf Sekunden Rückstand auf den Sieger mit einer beinahe fehlerfreien Schießleistung den hervorragenden zweiten Platz, und daher den Vizestaatsmeistertitel, erlaufen. In der Staffel eroberte er Gold.

Gesamtzweiter

Mittwoch, 27. Februar 2019 volksBLATT



Höchst erfolgreich verlief das Wochenende für Biathlet Jakob Ruckendorfer (Bild, SU Bad Leonfelden) im slowenischen Pokljuka. Im Sprintrennen sicherte er sich über 7,5km den starken sechsten Platz und wurde damit bester Österreicher. Tags darauf sprang im Supereinzelbewerb über 5x1,5km Rang neun heraus, vor dem letzten Wettkampfwochenende in Ruhpolding liegt Ruckendorfer in der Gesamtwertung auf dem zweiten Platz. Foto: beha

Mit Emotion und Leidenschaft...

NORDIC

www.tips.at

Jungadler gut in Form

BAD ISCHL. Nach der Sommerpause ging es am Wochenende bei der dritten Station der internationalen Kindervierschanzentournee in Bischofshofen wieder zur Sache. Für das ASVÖ NordicSkiteam Salzkammergut waren fünf Athleten am Start, die sich mit Springern aus Deutschland, Polen, Slowenien und Österreich messen konnten. Nach dem lustigen und intensiven Trainingslager in Planica Anfang September zeigten sich die Jungadler aus dem Salzkammergut in starker

Form. Adrian Kronawetter konnte bei den K7 erstmals den dritten Platz ergattern. In der Klasse K8 verpassten Luca Grieshofer und Simon Gaisberger in einem spannenden Wettkampf nur knapp das Podest. Simon Stainacher kam leider zu Sturz und konnte den 2. Durchgang nicht mehr absolvieren. Ein „alter Hase“ bei der Kindervierschanzentournee ist Raphael Lippert, der in seinem letzten Jahr bei der Tournee immer besser in Schuss kommt und sich Platz neun holte. ■



ASVÖ NordicSkiteam bei 3. Station der Kindervierschanzentournee Foto: Nordic 52K

UNION WINDISCHGARSTEN

Kirchdorf 3. Woche 2019

www.tips.at

Nachwuchsbiathleten waren top in Form

WINDISCHGARSTEN. Zwei Tage lang war St. Jakob im Rosental (Kärnten) Schauplatz für Österreichs Nachwuchsbiathleten, darunter auch die jungen Sportler der Union Windischgarsten.



Rosaly Stollberger erreichte in der U13 Klasse Platz 2 und 3. Foto: M. Michelak

Auf der perfekt präparierten Kunstschnee-loipe wurde um jeden Meter gekämpft und auch am Luftdruck-Schießstand zeigten die Athleten der Klassen Kinder I bis Schüler II ihr Können.

Ausgezeichnet schlug sich sowohl im Einzel- als auch im Sprintbewerb Daniel Glasser (WSV Bad Ischl). Das Nachwuchstalente holte in beiden Bewerben in der U15 Wertung den Sieg. Bei den Mädchen landete die elfjährige Seline Pernkopf (Union Windischgarsten) in der U12 Klasse mit einem zweiten Platz im Einzel- und dem Sieg im Sprintbewerb zweimal auf dem Stockerl. „Unser junges Team konnte an die bereits sehr guten Resultate in Eisenerz und Hochfilzen nahtlos anschließen. Besonders hervorzuheben hat sich Rosaly Stollberger (Union Windischgarsten) in der stark besetzten U13 Klasse. In

der Zeit, in der Oberösterreich im Schnee versunken ist, haben wir im Gegensatz dazu in Kärnten eine Kunstschnee-loipe vorgefunden, die in einem ausgezeichneten Zustand war. Besonders der Einzelbewerb, der als Flutlichtwettkampf durchgeführt wurde, war ein Erlebnis für die Kinder“, so Landestrainer Markus Michelak. ■



ERFOLGE IM SPITZENSSPORT BEFLÜGELN DEN BREITENSSPORT

In Erinnerung bleibt ein langer, weißer Winter, der viele Familien mit ihren Kindern motivierte, Schneesport zu treiben. Erstmals seit vielen Jahren konnten wir wieder die allermeisten Projekte ohne Absagen durchführen. Die Snow & Fun Gutscheinaktion läuft seit Jahren erfolgreich und die Familienskitage wurden in sieben Skigebieten in Oberösterreich angeboten. Der ÖSV Kinderschneetag wurde auf der Wurzeralm mit viel positiver Resonanz durchgeführt. Auch das Zwisi Fest sorgte für leuchtende Kinderaugen. Wenn wir es mit solchen Aktionen schaffen, den Nachwuchs für den Sport auf Schnee zu begeistern, ist schon viel gewonnen und der Grundstein für den Spitzensport gelegt.

Die Euphorie rund um unsere erfolgreichen top Athleten spielte auch dem Breitensport in die Karten. Einerseits waren deren Erfolge in aller Munde, andererseits präsentierten sich die Athletinnen und Athleten auch neben den Sportanlagen sympathisch und positiv – womit sie den Kindern und Jugendlichen gute Vorbilder sind. All das motiviert, sich selber im Schnee zu bewegen.

Ein Tag im Schnee – ÖSV Kinderskitag und Zwisi Fest

Zahlreich tummelten sich kleine und große Schneesportfreunde beim Kinderschneetag auf der Wurzeralm und beim Zwisi Fest in Gosau. Oft sind Kinder dabei, die noch nie im Schnee waren und zum ersten Mal auf einem Schneesportgerät gestanden sind. Mit diesen Aktionen, die sehr gut angenommen werden, können wir auf spielerische Art und Weise Kindern die Freude an der Bewegung im Schnee vermittelt. Herzlichen Dank an unsere Vereine, die sich aktiv um den Nachwuchs bemühen.

Young Stars – von der Schneemaus zum Champion

Das Projekt hat sich erfolgreich entwickelt. Kinder werden nachhaltig für den Skisport begeistert und erhalten einen Anreiz, sich kontinuierlich zu verbessern. Die Einstufung und Bewertung der Kinder wird vom Skiverein durchgeführt und sind dadurch Anlaufstelle für Eltern, Kindergärten und Schulen.

Qualität und Quantität im Lehrwesen



Das Referat Lehrwesen betreut 450 staatliche Ski-Instruktoren und 380 Übungsleiter. Sie stellen eine der größten Gruppen im Skiverband dar und sind es auch im Bundesländervergleich. Damit wir den

modernen Anforderungen des Skilaufs gerecht werden, sind laufende Fortbildungen unerlässlich. Das Skilehrwesen ist in unseren Vereinen fest verankert und der Garant für den Erfolg unseres Nachwuchses. Die Pistenhilfe auf der Wurzeralm und in Hinterstoder ist seit Jahren

fester Bestandteil unserer Tätigkeit. Wir unterstützen Schulen bei der Abhaltung ihrer Schulskitage und das Familienreferat des Landes bei der Aktion Pistenfloh.

„Klein aber fein“ – unser Snowboardteam

Mit zehn Athleten konnten Schüler- und Jugendmeistertitel, Gesamtsiege sowie Podiumsplatzierungen in der nationalen SBAC-Gesamtwertung und etliche internationale Topplatzierungen erlangt werden.

In der ÖSV-Kaderliste waren wir mit Andreas Kroh und Clemens Millauer präsent. Mit seinem FIS-Sieg in Isola sicherte sich Kroh einen Startplatz beim Weltcup in Italien, wo er sich für die KO-Finalläufe qualifizieren konnte. In der stark besetzten Europacup-Gesamtwertung schloss der Haslacher mit Rang 20 ab. Das erste Weltcuppodium gab es für Clemens Millauer bei Air & Style in Peking. Millauer ist damit endgültig in der Weltspitze angekommen.

Phillip Falkner wurde in den Landeskader rückgestuft und kämpfte mit vollem Engagement um eine ÖSV Comeback. Bei etlichen Rennen konnte er sein Können unter Beweis stellen und carvte zu Saisonbeginn bei den JUN-FIS Rennen zweimal aufs Podium. Seine durchwegs bemerkenswerten Läufe erkannten auch die ÖSV-Trainer und nominierten ihn für die Junioren WM.

Zum Next Austrian Snowboard Hero krönte sich David Bäck zum Saisonabschluss in Obertauern. David konnte als Klassen-Jüngster die PSL- und SBX –Wertung für sich entscheiden, zeigte auch im Slopestyle eine solide Leistung und konnte so zum ersten Mal den Titel nach Oberösterreich holen.

Zu begrüßen ist das Engagement der zwei aktiven Vereine SBC Böhmerwald und SBC Ebensee, die sich neben den erwähnten Snowboard-Veranstaltungen auch dem Nachwuchs widmen. Mit Anfängerkursen wird versucht Mädchen und Burschen für den Snowboardsport zu begeistern. Nur durch solche Fördermaßnahmen im Breitensport ist der Fortbestand der Sportart gesichert.

Höher, härter - Skibergsteigen

Skibergsteigen ist eine rasant wachsende Wintersportart. Weltweit wird der Wettkampfsport in derzeit 31 Ländern von ca. 6 Mio. Sportlern bei 500 Wettkämpfen betrieben.

Das WM Highlight war die sensationelle Gold-Medaille von Andrea Mayr im Vertical-Rennen.

Auch die Herren erreichten einige top Platzierungen und untermauerten

den Aufwärtstrend der Skibergsteiger. Christian Hoffmann beendete den Individual auf Platz 15.

Christian Hoffmann sicherte sich den österreichischen Vertical Meistertitel in Arnoldstein bei der vierten Ausgabe der „Dreiländerattek“. Bei den Damen konnte sich Andrea Mayer mit einem Favoritensieg feiern lassen. Die Athleten mussten 3,3 Kilometer und knapp 750 Höhenmeter bewältigen.

Trotz Schulterverletzung im Februar kann Robert Berger mit dem 26. Platz beim Vertical-Rennen und dem hervorragenden 16. Platz im Individual-Bewerb beim Weltcupfinale auf eine kurze, aber erfolgreiche Saison zurückblicken. Zu Saisonabschluss Ende April ging es gemeinsam mit Christian Hoffmann beim berühmt-berüchtigten Skimo Rennen Trofeo Mezzalama an den Start. Dabei mussten knapp 45 Kilometer und an die 4.000 Höhenmeter bewältigt werden. Das Außergewöhnliche dieses Rennens zeigt sich auch daran, dass es zum Großteil in einer Höhe zwischen 2.500 und 4.300 Metern verläuft.

Firngleiter auf Titeljagd

Die Firngleiter-EM ging auf der Postalm über die Bühne und es gab strahlende Siegesgesichter aus OÖ. Mit zwei Titeln im Slalom und in der Kombination sowie Silber im Riesentorlauf war Martin Winderle der erfolgreichste Teilnehmer. Im Slalom konnte Tanja Vogl auf den 66-cm-Geräten ihren ersten Europameistertitel erringen und in Riesentorlauf und Kombination Bronze einfahren. Im Riesenslalom in der allgemeinen Klasse hamsterte Oliver Vogl Bronze und wurde zugleich als dreifacher Jugend-Europameister gefeiert. In der weiblichen Jugend gewann Elisa Fineder Slalom und Kombination.

Die Durchführung der EM lag in den Händen von Landesreferent Bruno Winderle mit seiner Sportunion Weißenkirchen, deren Aktive mit einer äußerst starken Teamleistung glänzten und nicht weniger als die Hälfte der gesamten Damen- und Herrenmedaillen abräumten.

Bei den Österreichischen Meisterschaften in Vorarlberg siegte Michael Schneeweiss in allen drei Bewerben (SL, RSL, Kombi). Der U16-Läufer war heuer immerhin auch schon Österreichischer Schülermeister Ski alpin und zeigt seine Klasse auch bei den Shorties.

Herzlichen Dank Euch allen!

Eine Saison mit viel Schnee, tollen Anlässen und strahlenden Kindergesichtern ist zu Ende. Ich danke den Funktionären und Ehrenamtlichen, dass wir es gemeinsam immer wieder aufs Neue schaffen, Menschen bei fairen und sicheren Bedingungen für den Schneesport zu begeistern. Ein besonderes Danke gilt unseren Vereinen mit allen Mitgliedern und den engagierten Dachverbänden für die stete Unterstützung. Ich wünsche uns einen herrlichen unbeschwerten Sommer und freue mich, wenn wir uns im Winter wieder auf unseren schönen heimatlichen Pisten treffen.



Wolfgang Pesendorfer

Vizepräsident Landesskiverbandes Oberösterreich

24./25. OKTOBER 2018 / MEINBEZIRK.AT



Konsulenten: Pocsessny und Oeller (v. l.). Fotos: Land OÖ/Lisa Schaffner

Vollenhofer (Mitte) ist seit 1965 Mitglied der Askö OÖ.

Konsulententitel für Oeller, Pocsessny & Vollenhofer

BEZIRK. Als Anerkennung zeichnete Landtagspräsident Viktor Sigl insgesamt 20 Persönlichkeiten des Sportlandes OÖ mit dem Titel „Konsulent der Oö. Landesregierung für das Sportwesen“ aus. Günther Vollenhofer (Schwimmen & Fußball) aus Steyr, Gerhard Oeller (Karate) aus Wolfersn und Karl Pocsessny (Ski-sport) aus Losenstein erhielten den Titel „Konsulent der Oö. Landesre-

gierung für das Sportwesen“ für ihre Verdienste im Sportwesen. „Sie haben ihr Leben dem Sport verschrieben und viel Gutes getan. Wir bedanken uns für ihr ehrenamtliches Engagement über viele Jahre im nationalen und internationalen Sportwesen und ersuchen weiterhin so viel für die Gemeinschaft und den Sport zu leisten“, so Sigl. Mehr auf meinbezirk.at/2981811

90 Jahre SK Gmunden



Am 27. April 2018 geht in Gmunden ein ganz besonderer Festakt über die Bühne. Die Traunseestadt – hier sollte man vielleicht besser sagen: die Stadt am Fuße des Grünbergs – feiert 90 Jahre Ski Klub Gmunden. Obman Peter Farbowski kann daher an diesem Tag auch ganz besondere Gäste begrüßen: Landtagsabgeordnete Marina Pühringer überbringt die Grüße des OÖ Landeshauptmanns Mag. Thomas Stelzer, Michael Frostl ist als Repräsentant der Stadt Gmunden zugegen, Fritz Niederndorfer als Präsident des Landesskiverbandes und nicht zuletzt Gerhard Buttinger als Vizepräsident und Schneesportreferent des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich. Die drei Obmänner – immerhin stehen sie für nahezu 50 Jahre Vereinsgeschichte – Herwig Hipfinger, Christian Höfner und Peter Farbowski, skizzieren an diesem Abend die neun Jahrzehnte des Ski Klub Gmunden mit persönlichen Erlebnissen, Anekdoten und Geschichten, „kurzweilig und sehr authentisch“, wie es im Bericht heißt. In den vergangenen 90 Jahren hat sich nicht nur die Welt dramatisch verändert sondern natürlich auch der Skisport. Eines, so die Linie des Ski Klub Gmunden, ist geblieben: „Eine gute, grundsätzliche Technik ist die Basis für eine erfolgreiche Karriere in allen Formen des alpinen und nordischen Skisports“. Hier sieht man sich mit seinen Trainern und Übungsleitern sowie im Netzwerk mit dem Österreichischen Skiverband gut und zukunftsweisend aufgestellt. Darüber hinaus bekennt sich der Klub zu seiner Verpflichtung, sein Angebot stets auch an die Nachfrage von Morgen anzupassen und die dafür notwendigen professionellen Übungsleiter und Trainer zur Verfügung zu stellen.

11./12. APRIL 2019 / MEINBEZIRK.AT

Weißkirchner dominieren bei Firngleiter-Europameisterschaft



Die Firngleiter-EM wurde auf der Postalm ausgetragen. Die Durchführung der Titelkämpfe lag in den Händen von Landesreferent Bruno Winderle mit der Sportunion aqotec Weißkirchen. Mit zwei Titeln im Slalom und in der Kombi-

nation sowie Silber im Riesentorlauf war Martin Winderle (Bild) vom Veranstalterverein der erfolgreichste Teilnehmer dieser Meisterschaften. Tanja Vogl wurde Europameisterin im Slalom und erreichte jeweils Bronze in Riesentorlauf

und Kombination. Oliver Vogl wurde dreifacher Jugend-Europameister und holte Riesentorlauf-Bronze in der allgemeinen Klasse. Und mit Elisa Fineder gewann eine Weißkirchnerin auch Slalom und Kombi in der Jugendklasse.

Ausgezeichnete Skifunktionäre

Der Landesskiverband Oberösterreich ehrt seine Funktionäre „für besondere Leistungen“. In Gold: Stefan Lindorfer; in Silber: Gerald Bubla, Gerhard Buttinger (Foto), Johannes Spiesberger, Johannes Walsberger; in Bronze: Peter Flautner, Karola Schausberger und Dr. Robert Peh.



BEZIRKSRUNDSCHAU SALZKAMMERGUT

Andrea Mayr holt erneut WM-Titel im Skibergsteigen

VILLARS, GMUNDEN. Bei widrigen Wetterbedingungen wurde am 13. März bei der WM der Skibergsteiger in Villars/Schweiz das Verticalrennen abgehalten. Wegen des starken Windes auf den Gipfeln wurde das Rennen auf verkürzter und ausgesprochen flacher Strecke abgehalten. Die mit 570 Höhenmetern für alle Klassen sehr kompakte Strecke lag vor allem den Langlaufspezialisten. Auf flachem Terrain konnte teilweise sogar mit Schlittschuhschritt gegangen werden. In der allgemeinen Klasse der Damen war die Oberösterreicherin Andrea Mayr eine Klasse für sich. Sie lief in 30.22 Minuten ihren Sieg ein und konnte die Französin Axelle Mollaret auf Platz zwei sowie die Schweizerin Victoria Kreuzer auf Platz drei verweisen. Damit holte sie erneut den Weltmeistertitel. „Eigentlich war das heute ein Horizontal-



Andrea Mayr siegte bei der WM im Skibergsteigen. Foto: ISMF

rennen, so flach war es. Normalerweise liegt mir das nicht, so konnte ich Mollaret auch vorerst nicht abschütteln. Erst am letzten, etwas steileren Teil ist mir das gelungen und am Zielhang konnte ich dann hoffen, dass es sich ausgeht. Ich freue mich unglaublich“, so Mayr.

tips.at

STAATSMEISTERSCHAFTEN

Dreimal Gold für Böhmerwald-Boarder

BÖHMERWALD. Die besten Nachwuchs-Snowboarder bis hinauf zu den arrivierten österreichischen Snowboard-Profis waren bei den Staatsmeisterschaften in Radstadt am Start. Mittendrin die jungen Sportler vom Snowboardclub Böhmerwald, die gleich dreimal Gold abräumten.



David Bäck aus Ulrichsberg war im Parallel Slalom am Samstag, als auch im Parallel Riesenslalom am Sonntag stärkster in der Klasse Schüler I und krönte sich das zweite Jahr in Folge zum österreichischen Meister in beiden Raceboard Disziplinen. Niklas Bäck aus Arnreit erreichte im Slalom Bronze. Im Riesenslalom scheiterte er im Viertelfinale hauchdünn und wurde Fünfter.

Philip Falkner ist österreichischer Meister PGS (Jugend II) und fährt jetzt zur Junioren-WM. Foto: Snowboardclub

Der 17-jährige Philip Falkner aus Kollerschlag wurde im Riesenslalom österreichischer Meister in der Klasse Jugend II. Die Rennen in Radstadt waren für ihn der letzte Test vor der Junioren Weltmeisterschaft in Slowenien (Rogla). ■

Sportstars setzten Höss unter Strom.

2020 ist es endlich wieder soweit, dann gastiert der Alpine Skiweltcup in Hinterstoder. Am 29. Februar findet ein Riesentorlauf statt, am 1. März treffen sich die Speed-Spezialisten zum Super-G. Unter ihnen wird auch Lokalmatador Vincent Kriechmayr sein. Der Grammastättner, der die Ski-Hauptschule in Windischgarsten besuchte, nutzte die Gelegenheit und startete mit Skispringer Michael Hayböck, Skicross-Weltmeisterin Andrea Limbacher, Diskuswerfer Lukas Weißhaidinger, „Kapitän“ Hannes Trinkl und den anderen Mitgliedern der Energie AG-Sportfamilie 336 Tage vor dem Großereignis den Weltcup-Countdown. „Wir sind sehr stolz auf unsere Sportler, sie sind perfekte Werbebotschafter“, zeigte sich Energie AG-Generaldirektor Werner Steinecker sehr zufrieden mit den Leistungen der Energie AG-Aushängeschilder. Am Foto auf der Höss v.l.: Helmut Holzinger, Vorstand der Hinterstoder-Wurzeralm-Seilbahnen, Hinterstoders Bgm. Helmut Wallner, Vincent Kriechmayr und Werner Steinecker.



TALENTEN EINE CHANCE BIETEN



Der Skipool OÖ setzt sich für die Interessen unserer Skijugend ein und versucht die finanziellen Rahmenbedingungen mit Unterstützung von Sponsoren zu schaffen, damit aus einem breiten Umfeld Talente entdeckt werden und weiterhin Spitzenathleten aus unserem Bundesland zu den besten der Welt gehören. Unsere Nachwuchstalente sollen ihren Weg an die Weltspitze finden und sich sportlich und menschlich in einem geeigneten Umfeld weiterentwickeln können.

Trotz florierender Wirtschaft ist die Unterstützung des Spitzensports, aber noch viel mehr die des Nachwuchses als Basis für die Zukunft, ein nicht immer leicht zu transportierendes Anliegen. Aber sportliche Erfolge sind ohne finanzielle Basis nicht denkbar.

Unser Fundament bilden die zahlreichen treuen Mitglieder, die die Aus- und Weiterbildung der jungen Schneesportler unterstützen. Die Erfolge der letzten Jahre rechtfertigen das Engagement und den Aufwand aller Beteiligten. Nur ein kooperatives Miteinander schafft die Voraussetzungen für sportliche Erfolge, die in gleicher Weise der Wirtschaft eine Möglichkeit für gute Werbung eröffnen.

„Ohne Breite keine Spitze“

Nur wenn wir bei Training und Material auf dem aktuellen Stand der Dinge sind, kann unser Nachwuchs konkurrenzfähig bleiben und sich an die Spitze heranarbeiten. Die sportliche Bilanz und die Finanzstruktur untermauern den eingeschlagenen Weg.

Um auch erfolgreich zu bleiben, müssen wir weiterhin für optimale Rahmenbedingungen sorgen. Dieser Herausforderung stellen wir uns und blicken mit starken Partnern wie der Energie AG, dem Land OÖ, den Firmen Felbermayr, Kabel Meinhart, Elin und Ennskraft – um hier nur einige wenige stellvertretend für alle unsere Mitglieder namentlich zu nennen – zuversichtlich nach vorne. Wir danken unseren Sponsoren, die es ermöglichen, dass wir auch in der kommenden Saison unseren finanziellen Beitrag leisten können.

Die bisher gezeigten Erfolge unserer Talente rechtfertigen das Engagement und den Aufwand aller Beteiligten. Um die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen auch in Zukunft gewährleisten zu können sind wir stets um neue Mitglieder bemüht, denen die Förderung des Skinachwuchses ebenso wie uns ein Anliegen ist.

Landescup-Siegerehrung 2018-2019

Die größten Wintersport-Talente trafen sich auch dieses Jahr zu Saisonabschluss zur gemeinsamen Siegerehrung im Energie AG Power Tower Linz. Die Nachwuchssportler wurden für ihre Leistungen im Energie AG Landes- und Nachwuchscup sowie dem Kids Cup powered by Raiffeisen Club OÖ geehrt. Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport sowie Eltern, Trainer, Funktionäre und Athleten der Energie AG Sportfamilie waren der Einladung gerne gefolgt und freuten sich mit den jungen Athleten über eine erfolgreich verlaufene Saison.

Die vom Skipool OÖ organisierte und durchgeführte Siegerehrung bildet alljährlich den festlichen Höhepunkt zu Saisonschluss bevor sich die Sportlerinnen und Sportler in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden.

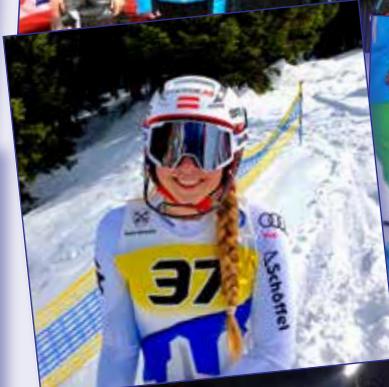
Ein herzliches Dankeschön

Stellvertretend für unsere Sponsoren, möchte ich ein besonderes „Danke“ unseren treuen Partnern, dem Sport Land Oberösterreich, der Energie AG Sportfamilie, der Oberösterreichischen Versicherung, der Firma Felbermayr, Kabel Meinhart, und Oberösterreich Tourismus Marketing aussprechen. Besten Dank unserem Ehrenpräsidenten, FIS-Rennndirektor Hannes Trinkl, Geschäftsführer Johannes Walsberger und seinem Stellvertreter Johannes Spiesberger. Uns allen liegt die Förderung unserer Skitalente am Herzen und wir werden weiterhin gemeinsam für einen starken Rückhalt sorgen. Ein herzliches Dankeschön allen unseren Skipool-Mitgliedern. Danke für euer unermüdliches Engagement zum Wohle des Wintersports in Oberösterreich.

Ing. DDr. Werner Steinecker, MBA

Präsident Skipool Oberösterreich





ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen

SPORT oö
Land Oberösterreich · Upper Austria

FELBERMAYR
www.felbermayr.cc

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

ENERGIE AG
Wärme
Wir denken an morgen

ENERGIE AG
Umwelt Service
Wir denken an morgen

ENERGIE AG
Power Solutions
Wir denken an morgen

Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich

CLUB
Da ist was los.

HELD & FRANCKE

ober
österreich

snow & fun
www.snow-and-fun.at

ELIN

HEXCEL

MEINHART

CONTAINER DIENST 24.at
WEG MIT DEM DRECK!

FISCHER

KIRCHDORFER ZEMENTWERK
HOFMANN

ph
Ploier+Hörmann

ELEKTRO HELLMAYR
Wir bringen Spannung in Ihr Leben

INTERSPORT GMUNDEN

Ennskraft
www.ennskraft.at

Kornspitz
die Kultmarke von backaldrin®

Auszeit
Café Lounge Restaurant

LIWEST
EIN KABEL ALLE MEDIEN

BUCHINGER group
ELEKTROTECHNIK & TRANSPORTE

GEG seit 1895
LEITEN SIE DIE ZUKUNFT EIN

IFA
INNENAUSBAU
FASSADE
AKUSTIK

VIESMANN
more than heat

BORBET Austria
Ein Unternehmen der BORBET Group

POLAR
ENTFEUCHTUNG & SANIERUNG

RBS
ROHRBAU - SCHWEISSTECHNIK

carvatech
KAROSERIE & KÄRNERBAU GMBH

GLS
ENERGIE

G&G SPINDLER
GmbH · Glas · Metall

pointS
... da bin ich mir sicher!
Neuhofenstraße 35, 4810 Gmünd
Tel.: 07162/77979 Fax: 07162/22
www.reifenteam-gmunden.at
Reifenteam
Motorsport & Touring Service

ENERGIAPURA
AUSTRIA SKI TEAM

(Seybold)
Wir haben Sie und
Ihre Wünsche
im Gedächtnis

Der LANDESSKIVERBAND OBERÖSTERREICH dankt allen Sponsoren des OÖ Skipools!

LANDESSKIVERBAND OBERÖSTERREICH



Wieningerstrasse 11, 4020 Linz
Tel.: + 43 (0)732/655318
Mail: lsvooe@skiverband-ooe.at